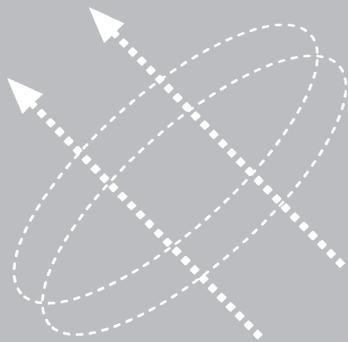


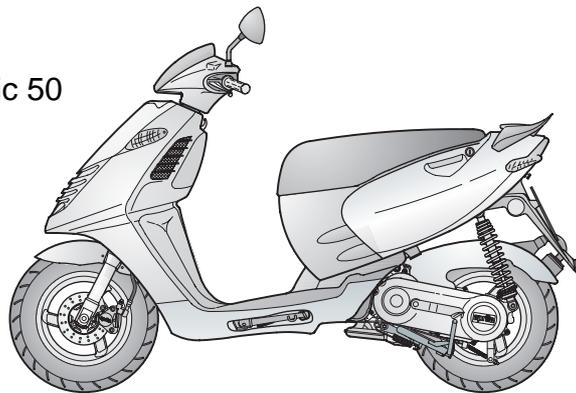
aprilia



Betriebsanleitung

aprilia part# 8202104

Sonic 50



© 1998 **aprilia s.p.a.** - Noale (VE)

Dieses Heft gilt als Bestandteil des Fahrzeugs, soll daher im Falle eines Weiterverkaufs dem neuen Fahrzeughalter übergeben werden.

Die Firma **aprilia s.p.a.** behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen an den eigenen Modellen durchzuführen, unter Beibehaltung der wichtigsten Bild- und Textaussagen.

Vorbehalten sind in allen Ländern die elektronischen Speichere-, Nachdrucks-, Umänderungs- bzw. Abänderungsrechte, mit welchem Mittel sie auch immer durchgeführt werden sollten.

Die angeführten Produkte oder Dienstleistungen seitens Dritter dienen ausschließlich zur Information und stellen daher keine Verpflichtung dar.

Die Firma **aprilia s.p.a.** haftet nicht für die ggf. durch die Anwendung bzw. Leistungen dieser Produkte entstehenden Folgen.

Erste Ausgabe: Januar 1998

Neuausgabe: März 1998

Hergestellt und gedruckt von:

Studio Tecno Public

Viale del Progresso - 37038 Soave (VR) - Italien

Tel. +39 (0)45 -76 11 911

Fax +39 (0)45 -76 12 241

www.stp.it

E-mail: customer@stp.it

im Auftrag von:

aprilia s.p.a.

via G. Galilei, 1 - 30033 Noale (VE) - Italien

Tel. +39 (0)41 - 58 29 111

Fax +39 (0)41 - 44 10 54

www.aprilia.com

EINFÜHRUNG

Vor dem Starten des Motors lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, vor allem den Abschnitt "SICHER FAHREN". Ihre Sicherheit und jene der anderen hängt nicht nur von Ihrem Reaktionsvermögen und Ihrer Geschicklichkeit ab, sondern auch von Ihrer Kenntnis des Fahrzeugs, dessen Funktionsfähigkeit und von der Beachtung der wichtigsten Vorschriften für ein "SICHERES FAHREN". Wir empfehlen Ihnen, sich langsam mit dem Fahrzeug einzufahren, damit Sie dann im Straßenverkehr Ihre Maschine mit Sicherheit und Gefühl fahren können.

Für Inspektionen, Reparaturen, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, für den Erwerb von Original **aprilia** Teilen und Zubehör empfehlen wir Ihnen, sich ausschließlich an die autorisierten Verkaufsstellen und an Ihre **aprilia**-Vertragshändler zu wenden, welche Ihnen einen sorgfältigen und raschen Service bieten werden. Wir danken Ihnen, **aprilia** gewählt zu haben und wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt!

WICHTIG:

Bei der Bestellung von Ersatzteilen, geben Sie bitte die auf dem AUFKLEBER AUFGEDRUCKTE KENNNUMMER an. Wir empfehlen Ihnen, diese Kennnummer in die nachstehenden Felder einzutragen, damit Sie diese auch im Falle von Verlust oder Beschädigung des Aufklebers stets zur Hand haben. Der Aufkleber ist auf dem rechten Rahmenträger aufgeklebt; Inspektionsdeckel entfernen, um die Daten abzulesen; siehe Seite 50 (INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).

aprilia CODICE RICAMBI spare parts code number									
N°		I.M.		A	B	C	D	E	
I	UK	A	P	SF	B	D	F	E	
GR	NL	CH	DK	J	SGP	PL	IL	ROK	
MAL	RCH	BM	USA	AUS					

Folgende Symbole und Hinweise sorgfältig beachten:



Sicherheitsvorschriften und -Hinweise, welche die Sicherheit des Fahrzeugsfahrers und die der anderen schützen und/oder Fahrzeugschäden vermeiden.



Anweisungen, welche die Ausführung der Arbeitsschritte erleichtern. Technische Daten.



Die Arbeitsschritte, die mit gekennzeichnet, auch auf der anderen Seite des Fahrzeugs ausführen.

Die verschiedenen Ausführungen werden in diesem Handbuch durch folgende Symbole gekennzeichnet:

ASD Ausführung für mit automatischer Lichteinschaltung (Automatic Switch-on Device)

OPT Optional

Wassergekühlte Ausführung

Ausführung mit Katalysator

I Ausführung für Italien

UK Ausführung für Großbritannien

A Ausführung für Österreich

P Ausführung für Portugal

SF Ausführung für Finland

B Ausführung für Belgien

D Ausführung für Deutschland

F Ausführung für Frankreich

E Ausführung für Spanien

GR Ausführung für Griechenland

NL Ausführung für Holland

CH Ausführung für die Schweiz

DK Ausführung für Dänemark

J Ausführung für Japan

SGP Ausführung für Singapur

PL Ausführung für Polen

IL Ausführung für Israel

ROK Ausführung für Südkorea

MAL Ausführung für Malaysia

RCH Ausführung für Chile

BM Ausführung für die Bermudas

USA Ausführung für die Vereinigten Staaten von Amerika

AUS Ausführung für Australien

INHALTSVERZEICHNIS

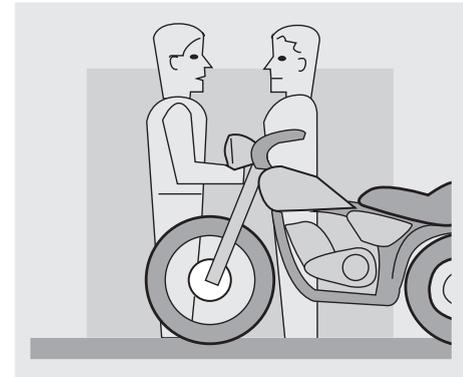
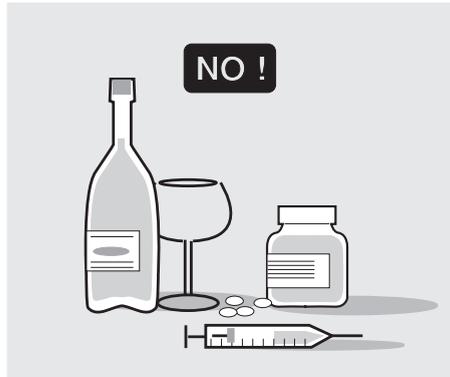
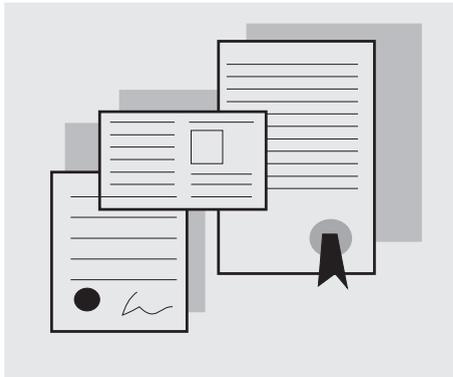
SICHER FAHREN	5	EINFAHREN	33	BATTERIE ABMONTIEREN	54
SICHERHEITSGRUNDVORSCHRIFTEN	6	ANHALTEN	33	SÄURESTAND	
BEKLEIDUNG	9	PARKEN	33	IN DER BATTERIE PRÜFEN	55
ZUBEHÖR	10	FAHRZEUG AUF DEN STÄNDER STELLEN	34	BATTERIE AUFLADEN	55
LADUNG	10	SCHUTZ GEGEN UNBEFUGTEN ZUGRIFF	34	BATTERIE EINBAUEN	55
FAHRZEUG-GESAMTANSICHTEN	12	WARTUNG	35	SICHERUNG WECHSELN	56
ANORDNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE	14	WARTUNGSPLAN	35	LEUCHTWEITENREGELUNG	57
ZENTRALE INSTRUMENTENEINHEIT	14	KENNDATEN	36	LAMPEN	57
TABELLE DER		LUFTFILTER	37	VORDERE	
ZENTRALEN INSTRUMENTENEINHEIT	15	ÖL IM SCHALTGETRIEBE PRÜFEN	38	SCHEINWERFERLAMPEN WECHSELN	58
BEDIENUNGSHINWEISE	16	ÖL IM GETRIEBE WECHSELN	39	VORDERE SCHEINWERFERLAMPEN	
LINKE LENKERARMATUR	16	VORDERRAD	40	WECHSELN CH IL SGP ROK ASD	59
RECHTE LENKERARMATUR	17	HINTERRAD	42	VORDERE BLINKERLAMPEN WECHSELN	60
ZÜNDSCHALTER	18	BREMSBELÄGE		LAMPEN	
LENKSCLOSS	18	AUF VERSCHLEISS PRÜFEN	43	DER INSTRUMENTENEINHEIT WECHSELN	61
SONDERAUSTATTUNGEN	19	BREMSBACKEN		LAMPE DER HECKLEUCHE	
SITZBANK EIN- UND AUSTRAGEN	19	AUF VERSCHLEISS PRÜFEN	44	WECHSELN	62
SCHUTZHELM-/ABLAGEFACH	19	HINTERRADBREMSENOCCKENZAPFEN		LAMPE DER KENNZEICHENLEUCHE	
SICHERHEITSHAKEN	19	EINSCHMIEREN	44	WECHSELN A CH IL SGP ROK ASD	62
BORDWERKZEUG	20	LENKROHR PRÜFEN	46	TRANSPORT	63
TASCHENHAKEN	20	RADLAGERSPIEL PRÜFEN	46	KRAFTSTOFFBEHÄLTER	
ABLAGEFACH	20	SCHALLDÄMPFER ABMONTIEREN	47	ENTLEEREN	63
HAUPTKOMPONENTEN	21	VORDERE LENKERVERKLEIDUNG		REINIGUNG DES FAHRZEUGS	64
KRAFTSTOFF	21	ABMONTIEREN	48	LÄNGERER STILLSTAND	
FRISCHÖLBEHÄLTER	22	HINTERE LENKERVERKLEIDUNG		DES FAHRZEUGS	65
BREMSEFLÜSSIGKEIT - empfehlungen	22	ABMONTIEREN	48	WIEDERINBETRIEBNAHME	65
VORDERRAD-SCHEIBENBREMSE	23	VORDEREN DURCHSICHTIGEN SCHIRM		TECHNISCHE DATEN	66
HINTERRAD-		ABMONTIEREN	49	EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE	70
TROMMELBREMSE	24	RÜCKSPIEGEL ABMONTIEREN	49	Importeure	71
REIFEN	25	INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN	50	SCHALTPLAN Sonic 50	72
KÜHLMITTEL 	26	VORDERE ABDECKUNG		ERLÄUTERUNGEN ZUM	
AUSSTATTUNG MIT AUTOMATISCHER		HECKVERKLEIDUNG ABMONTIEREN	50	ELEKTRISCHEN SCHALTPLAN	
LICHTEINSCHALTUNG ASD	28	LEERLAUFDREHZAHL		Sonic 50	73
KATALYTISCHER		EINSTELLEN	51	SCHALTPLAN	
SCHALLDÄMPFER 	28	GASDREHGRIF F EINSTELLEN	51	Sonic 50 CH IL SGP ROK ASD	74
BEDIENUNGSHINWEISE	29	ZÜNDKERZE	52	ERLÄUTERUNGEN ZUM	
SICHERHEITSKONTROLLEN	29	BATTERIE	53	ELEKTRISCHEN SCHALTPLAN	
STARTEN DES MOTORS	30	LÄNGERER STILLSTAND		Sonic 50 CH IL SGP ROK ASD	75
ANFAHREN UND FAHREN	32	DER BATTERIE	53		
		ENDVERSCHLÜSSE UND KLEMMEN	53		
		KONTROLLIEREN UND REINIGEN	54		

aprilia



sicher fahren





SICHERHEITS- GRUNDVORSCHRIFTEN

Um das Fahrzeug fahren zu können, müssen alle vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Voraussetzungen gegeben sein (Führerschein, erforderliches Alter, psychophysische Fähigkeit, Versicherung, Steuern, Zulassung, Kennzeichen u.s.w.).

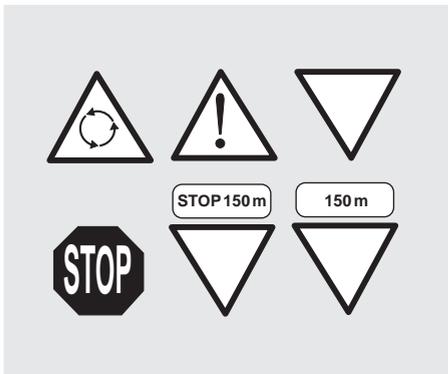
Vor dem Fahren empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Fahrzeug auf Straßen mit wenig Verkehr und/oder auf Privatbesitz langsam einzufahren.

Die Einnahme von bestimmten Arzneimitteln, Alkohol, Rausch- oder Betäubungsmitteln erhöht die Unfallgefahr erheblich.

Besteigen Sie das Fahrzeug nicht, wenn Ihre psychophysischen Bedingungen nicht die besten sind oder wenn Sie unausgeruht oder übermüdet sind.

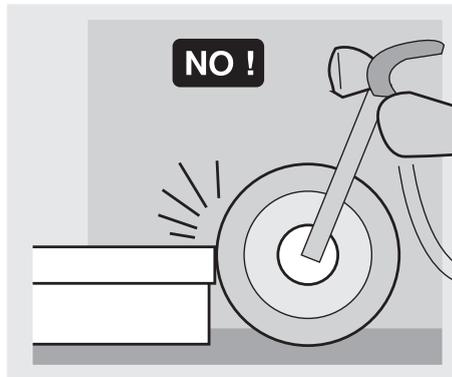
Die meisten Unfälle sind auf Unerfahrenheit zurückzuführen.

Leihen Sie Ihr Fahrzeug NIE einem Anfänger aus, vergewissern Sie sich jedenfalls immer, ob der Fahrer in Besitz die zum Fahren erforderlichen Eigenschaften besitzt.



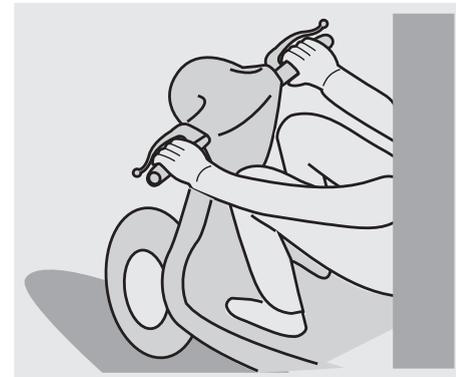
Beachten Sie strengstens die Verkehrszeichen und die nationale oder lokale Straßenverkehrsordnung.

Vermeiden Sie plötzliche Fahrtrichtungsänderungen und solche Umstände, die Ihre Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden könnten (z.B. mit gehobenem Vorderrad fahren, das Tempolimit überschreiten u.s.w.). Berücksichtigen Sie dabei immer die Straßenoberfläche, die Sichtverhältnisse u.s.w.



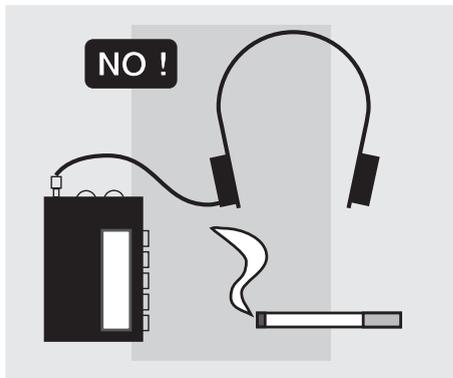
Fahren Sie nicht gegen Hindernisse, die das Fahrzeug beschädigen bzw. instabil machen könnten.

Fahren Sie nicht anderen Fahrzeugen hinterher, um die eigene Geschwindigkeit zu erhöhen.

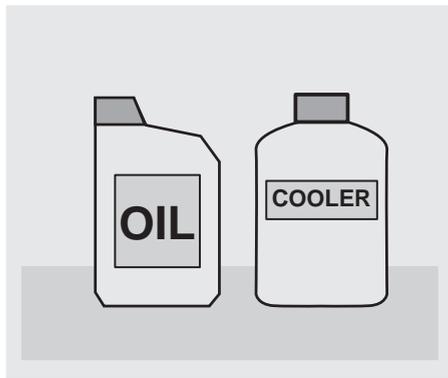


Halten Sie immer beide Hände am Lenkrad und die Füße auf dem Fußbrett, d.h. halten Sie eine korrekte Fahrposition ein.

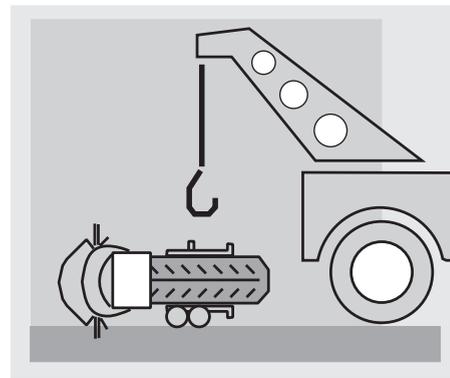
Stehen Sie beim Fahren auf keinen Fall auf und recken Sie sich auch nicht.



Fahren Sie konzentriert, Sie dürfen sich beim Fahren nicht ablenken bzw. ablenken oder von Personen, Sachen, Handlungen beeinflussen lassen (nicht rauchen, essen, trinken, lesen u.s.w.).



Nur die im Abschnitt “EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE” angegebenen Schmierstoffe bzw. Kraftstoffe benutzen; prüfen Sie regelmäßig den Öl-, Kraftstoff- bzw. Kühlflüssigkeitsstand.

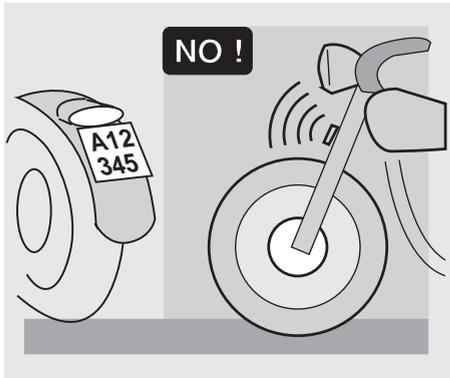


Nach einem Unfall bzw. Sturz oder Aufprall, prüfen Sie ob die Bedienhebel, die Rohre, die Kabel, die Bremsanlage und die wichtigsten Bestandteile beschädigt sind.

Überlassen Sie Ihr Fahrzeug der Obhut Ihres **aprilia**-Vertragshändlers. Er wird den Rahmen, den Lenker, die Aufhängungen, alle Sicherheitsbestandteile bzw. -vorrichtungen checken, die Sie selbst nicht genau prüfen können.

Informieren Sie das Personal der Werkstatt über jede Störung, um die notwendige Arbeit zu erleichtern.

Fahren Sie auf keinen Fall weiter, wenn der verursachte Schaden Ihre Sicherheit gefährden könnte!!

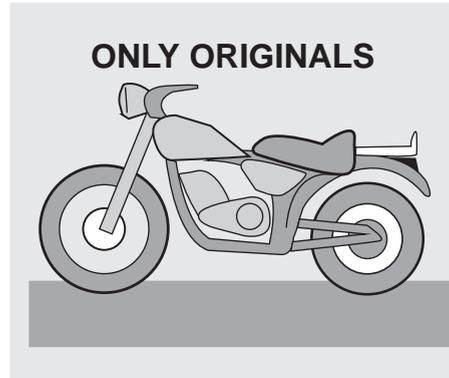


Auf keinen Fall die Position, die Neigung oder die Farbe folgender Teile verändern: Kennzeichen, Blinker, Beleuchtungsanlage und Hupe.

Veränderungen an dem Fahrzeug verursachen den Verfall der Garantie.

Alle Veränderungen, die am Motor oder an anderen Teilen durchgeführt werden, die die Geschwindigkeit bzw. Leistung des Fahrzeuges erhöhen sind gesetzlich verboten; Veränderungen, die die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges bzw. den Hubraum des Motors erhöhen machen aus dem Fahrzeug in der Tat ein Motorrad, was folgende Verpflichtungen für den Fahrzeugbesitzer verursacht:

- eine neue Typprüfung wird erforderlich;
- eine Zulassung;
- ein Führerschein.

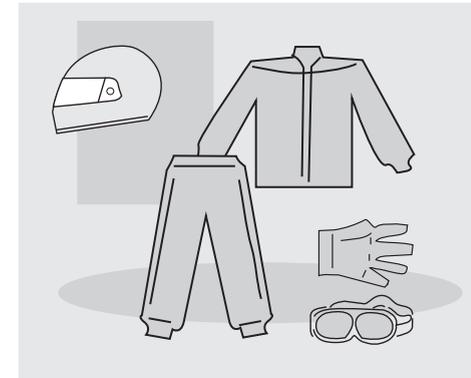


Solche Veränderungen, die auf dem Fahrzeug durchgeführt werden, verursachen außerdem den Verfall der Versicherungsdeckung, da die Versicherungsscheine, jene technischen Veränderungen, die die Fahrzeugleistungen erhöhen, ausdrücklich verbieten.

Für die oben genannten Gründe wird der Verstoß gegen das Veränderungsverbot gesetzlich mit dafür vorgesehenen Strafen bestraft (u.a. die Beschlagnahme des Fahrzeuges). Zu diesen Strafen können, je nachdem, weitere Strafen hinzugefügt werden, wie z.B. für das Fehlen eines Schutzhelmes bzw. Kennzeichens oder für Steuerverstoß (Eigentumssteuer) oder für das evtl. Fehlen des Führerscheins.

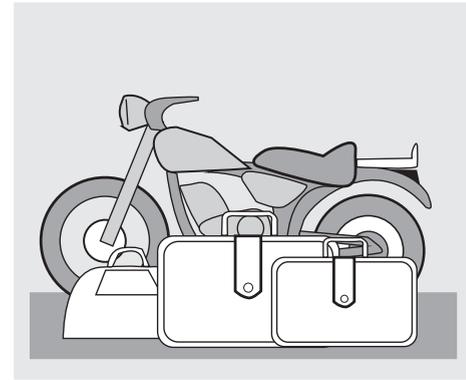
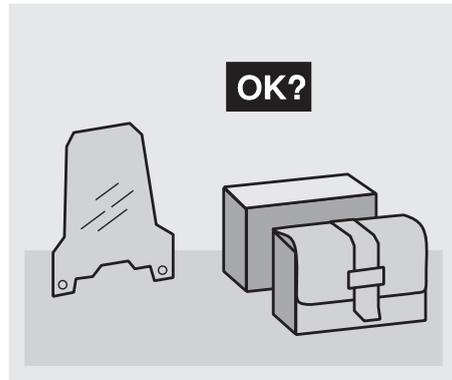
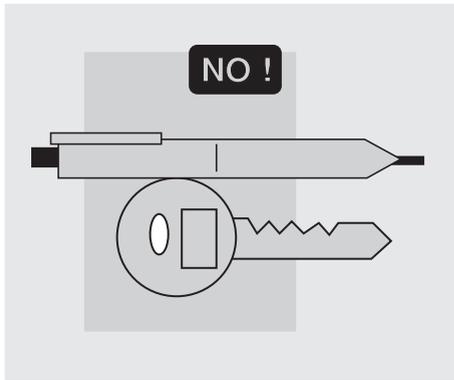
Machen Sie niemals Wettrennen mit anderen Fahrzeugfahrern.

Vermeiden Sie Geländefahrten.



BEKLEIDUNG

Vor dem Losfahren vergessen Sie nicht, den Schutzhelm anzuziehen und den Kinnriemen richtig anzuschnallen. Prüfen Sie, ob der Schutzhelm die von dem Gesetzgeber geforderten Prüfnormen erfüllt, nicht beschädigt ist, ob er richtig sitzt und ob das Visier nicht schmutzig ist. Tragen Sie zweckmäßige Schutzkleidung: wenn möglich in hellen bzw. sichtbaren Farben. Auf diese Weise können die anderen Verkehrsteilnehmer Sie nicht übersehen, das Risiko, überfahren zu werden, wird dadurch erheblich verringert und im Falle eines Sturzes sind Sie besser geschützt. Die Bekleidung sollte eng anliegen und an den Enden gut schließen; Schnuren, Gürtel und Krawatten dürfen nicht lose hängen, damit Sie beim Fahren nicht gestört werden und um zu vermeiden, daß diese in den beweglichen Teilen des Fahrzeugs stecken bleiben.



Fahren Sie nicht mit Gegenständen in den Taschen, die im Falle eines Sturzes gefährlich sein könnten, wie z.B. spitze Gegenstände wie Schlüssel, Kugelschreiber, Glasbehälter u.s.w. (die gleichen Empfehlungen gelten auch für den Mitfahrer).

ZUBEHÖR

Der Fahrzeugfahrer haftet persönlich für die Wahl und die Montage von Zubehörteilen. Bei der Montage des Zubehörs darauf achten, daß Hupe, Blinker und Lichter nicht bedeckt und ihre Funktionstüchtigkeit nicht beeinträchtigt wird, daß der Gesamtfederweg der Radaufhängung bzw. der Einschlagwinkel des Vorderrades nicht begrenzt wird, die Betätigung der Bedienelemente nicht beeinträchtigt und die Bodenfreiheit bzw. der Schräglageradius beim Kurvenfahren nicht verringert wird. Verwenden Sie kein Zubehör, welches die Betätigung der Steuerelemente verhindert, da sich im Notfall Ihre Reaktionszeit zu sehr verlängern kann. Verkleidungen und große Windschilde können auf Grund der Stromlinienbildung beim Fahren die Standfestigkeit des Fahrzeugs gefährden. Prüfen Sie, ob die Ausrüstung gut am Fahrzeug befe-

stigt ist, damit keine Gefahren beim Fahren entstehen. Keine elektrischen Geräte, die die Stromleistung der Anlage überschreiten könnten, ansetzen bzw. umändern: es besteht die Gefahr, daß das Fahrzeug plötzlich stehenbleibt oder daß es zu einem Stromausfall kommt, und die Hupe, die Blinker und die Lichter nicht in Betrieb gesetzt werden können. **aprilia** empfiehlt, ausschließlich Original-Zubehörteile (**aprilia** genuine accessories) zu verwenden.

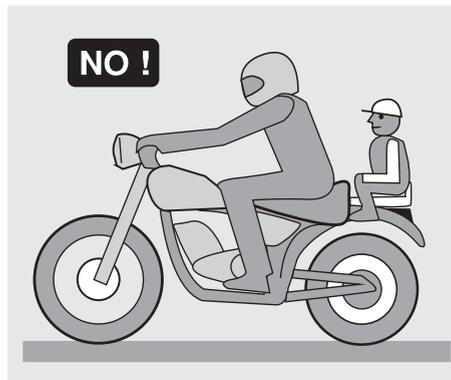
LADUNG

Das Fahrzeug sorgfältig beladen. Das Staugewicht in Grenzen halten. Das Gepäck soll so nahe wie möglich an den Schwerpunkt des Fahrzeugs geladen werden; beachten Sie eine gleichmäßige Gewichtsverteilung. Prüfen Sie, ob die Gepäckteile richtig befestigt sind, vor allem bei längerer Fahrten.



Keinesfalls sperrige, schwere und/oder gefährliche Gegenstände an die Lenkstange, das Schutzblech und die Gabeln anbringen: beim Kurvenfahren würde das Fahrzeug langsamer reagieren und seine Stabilität wäre beeinträchtigt.

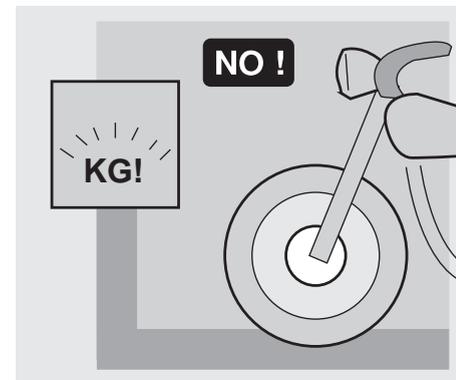
Keine zu großen Koffer an den Seiten des Fahrzeuges montieren, man könnte damit gegen Personen oder Hindernisse stoßen und das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.



Transportieren Sie nur Gepäck, welches fest an das Fahrzeug angebracht ist.

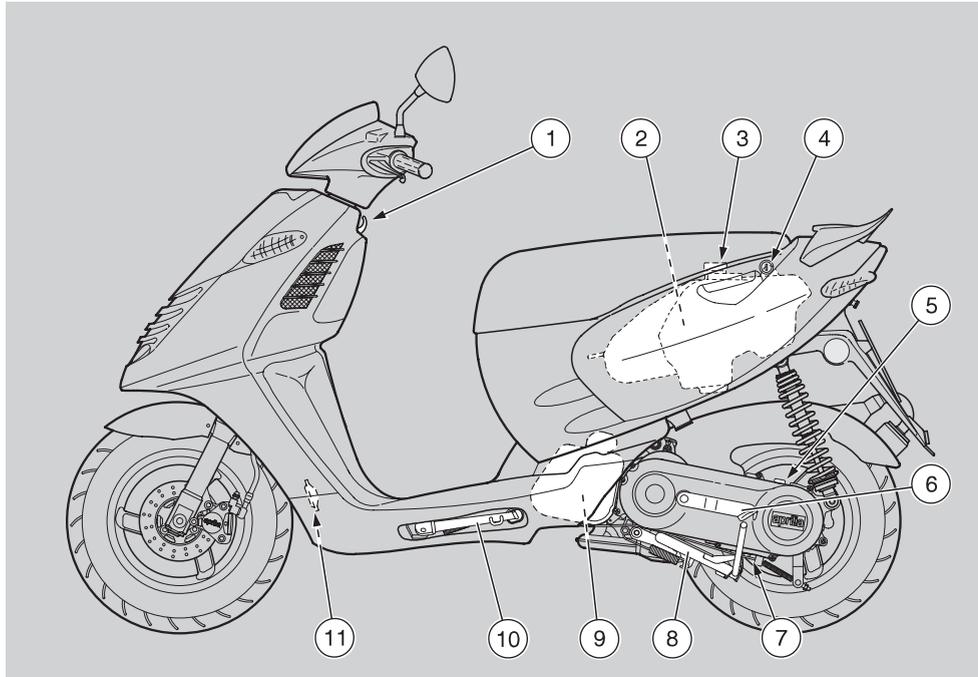
Transportieren Sie kein Gepäck, welches vom Gepäckträger hinausragt oder die Lichter, den Blinker und das Signalhorn verdeckt.

Transportieren Sie keine Kinder oder Tiere auf dem Ablagefach bzw. Gepäckträger.



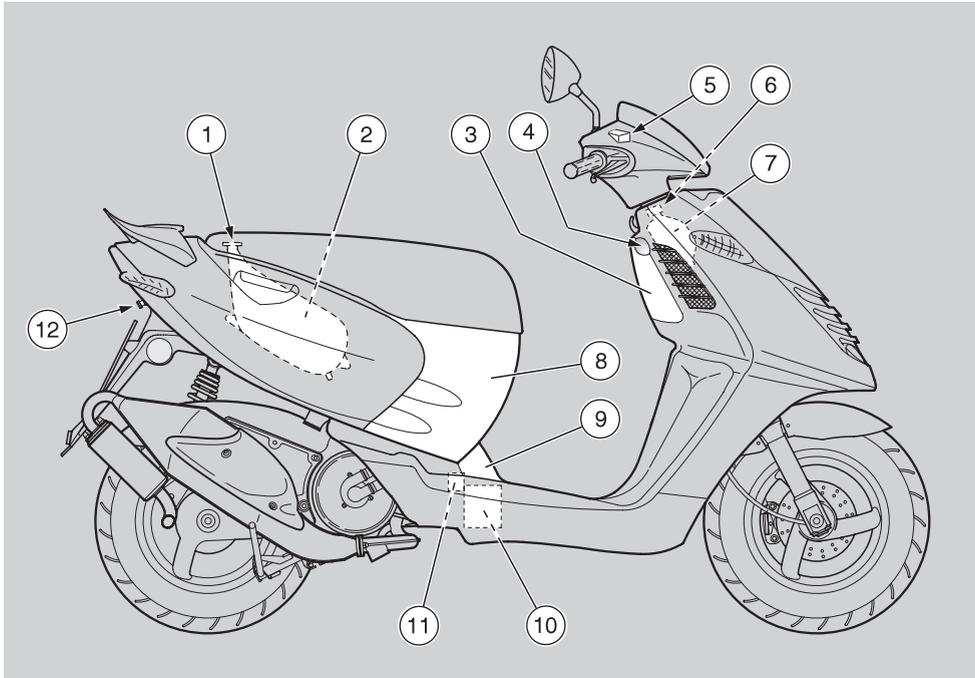
Überschreiten Sie nie die max. zugelassene Zuladung pro Koffer.

Ein übermäßiges Staugewicht kann die Stabilität und die Handlichkeit des Fahrzeug beeinträchtigen.



LEGENDE

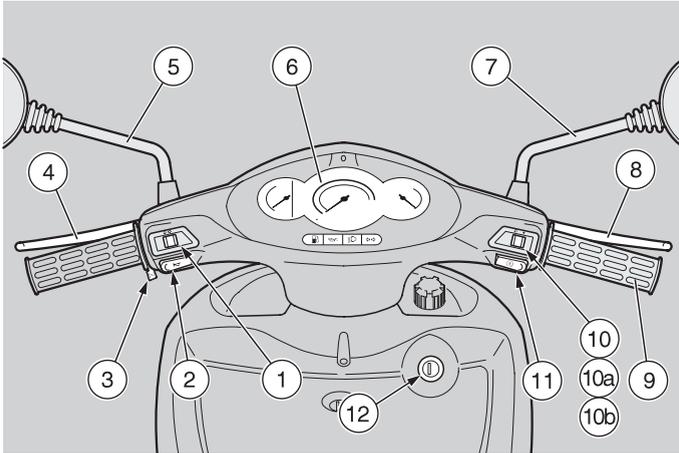
- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| 1) Taschenhaken | 7) Getriebeöl-Auslaßschraube |
| 2) Kraftstoffbehälter | 8) Hauptständer |
| 3) Kraftstoffbehälterverschluss | 9) Luftfilter |
| 4) Sattelschloß | 10) Seitenständer DPT |
| 5) Getriebeöl-Einfüllstutzen | 11) Signalhorn |
| 6) Startpedal | |



LEGENDE

- | | |
|--|---|
| 1) Frischölbehälterverschluss | 7) Ausgleichsbehälter  |
| 2) Frischölbehälter | 8) Vordere Abdeckung Heckverkleidung |
| 3) Ablagefach | 9) Inspektionsdeckel |
| 4) Zünd-/Lenkschloß | 10) Batterie |
| 5) Bremsflüssigkeitsbehälter
(Vorderradbremse) | 11) Sicherungenhalter |
| 6) Ausgleichsbehälter-Verschuß  | 12) Sicherheitshaken (für aprilia -Panzerka-
bel "Body-Guard" OPTI) |

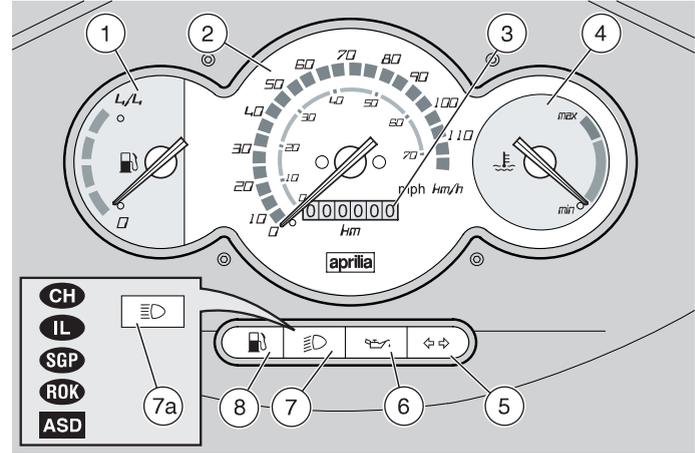
ANORDNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE



LEGENDE

- 1) Blinkerschalter (↔↔)
- 2) Signalhorn-Druckknopf (🔊)
- 3) Kaltstartanhebung (| \ |)
- 4) Hinterradbremshel
- 5) Linker Rückspiegel (Nicht vorhanden **UK**)
- 6) Zentrale Instrumenteneinheit
- 7) Rechter Rückspiegel (in den Ländern, wo vorgesehen)
- 8) Vorderradbremse
- 9) Gasdrehgriff
- 10) Lichtschalter (☰ - ●)
- 10a) Lichtschalter (☰ - ☷ - ●) **CH IL SGP ROK**
- 10b) Fernlicht-Abblendschalter (☰ - ☷) **ASD**
- 11) Startknopf (🔌)
- 12) Zünd-/Lenkschloß (○ - ☒ - 🏠)

ZENTRALE INSTRUMENTENEINHEIT

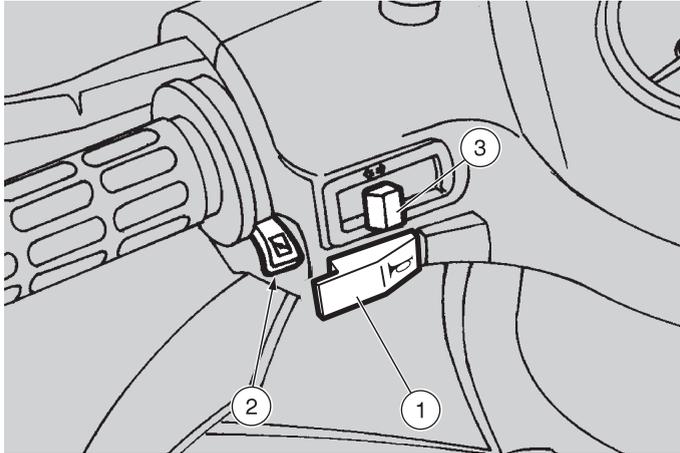


LEGENDE

- 1) Kraftstoffstandanzeiger (🛢️)
- 2) Tachometer
- 3) Gesamtkilometerzähler
- 4) Kühlmittel-Temperaturanzeiger (🌡️ 🌀)
- 5) Grüne Blinkerkontrollleuchte (↔↔)
- 6) Rote Frischölreserve-Kontrollleuchte (🛢️ 🚨)
- 7) Grüne Abblendlichtkontrollleuchte (☰ ☷)
- 7a) Blaue Fernlichtkontrollleuchte (☰ ☷) **CH IL SGP ROK ASD**
- 8) Gelbe Reservemengekontrollleuchte (🛢️)

TABELLE DER ZENTRALEN INSTRUMENTENEINHEIT

Beschreibung		Funktionen
Blinkerkontrolleuchte	(↔)	Blinkt, wenn die jeweilige Blinkanlage in Betrieb ist.
Frischölreserve-Kontrolleuchte	(☹)	<p>Sie leuchtet jedesmal auf, wenn man der Zündschalter auf "○" stellt und vor dem Starten des Motors "⊕" : die Glühbirne wird damit auf Funktionstüchtigkeit geprüft. Die Kontrolleuchte wechseln, falls sie nicht aufleuchtet.</p> <p> Wenn die Kontrolleuchte aufleuchtet und nicht wieder ausgeht, sobald der Startknopf "⊕" losgelassen wird, oder wenn sie während des normalen Betriebs aufleuchtet, ist nicht ausreichend Öl im Frischölbehälter vorhanden. In diesem Fall Öl in den Frischölbehälter nachfüllen, siehe Seite 22 (FRISCHÖLBEHÄLTER).</p>
Gesamtkilometerzähler		Zeigt die Gesamtzahl der gefahrenen Kilometer an.
Tachometer		Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.
Abblendlichtkontrolleuchte	(☹)	Sie leuchtet auf, wenn die Vorderleuchte auf Abblendlicht eingestellt ist.
Fernlichtkontrolleuchte CH IL SGP ROK ASD	(☹)	Sie leuchtet auf, wenn die Vorderleuchte auf Fernlicht eingestellt ist.
Reservemengekontrolleuchte	(⊖)	Sie leuchtet auf, wenn im Kraftstoffbehälter eine Restmenge von ungefähr 1,5ℓ übrigbleibt.
Kraftstoffstandanzeiger	(⊖)	Zeigt den etwaigen Kraftstoffstand im Kraftstoffbehälter an.
Kühlmittel-Temperaturanzeiger ☹	(⊖)	<p>Zeigt die etwaige Temperatur des Kühlmittels im Motor an. Wenn der Anzeiger über die "min"-Markierung steigt, ist die Temperatur hoch genug, um loszufahren. Die normale Betriebstemperatur ist durch die weiße Farbe auf der Skala gekennzeichnet.</p> <p>Wenn der Anzeiger das zentrale Feld erreicht, den Motor abschalten und den Kühlmittelstand prüfen, siehe Seite 26 (KÜHLMITTEL ☹).</p> <p> Die Überschreitung der zulässigen Höchsttemperatur (rotes Feld "max" der Skala) könnte schwere Motorschäden zur Folge haben.</p>



LINKE LENKERARMATUR

 Die elektrische Anlage funktioniert nur, wenn sich der Zündschalter in Stellung "O" befindet.

 Die Beleuchtungsanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

1) SIGNALHORN-DRUCKKNOPF

Das Signalhorn wird durch Knopfdruck betätigt.

2) KALTSTARTANHEBUNG

Wenn der Bedienhebel nach unten gedrückt wird, schaltet sich die Kaltstartanhebung ein.

Um sie wieder abzuschalten, muß der Hebel in die Ausgangsstellung zurückgestellt werden.

3) BLINKERSCHALTER

Wenn Sie den Schalter nach links schieben, setzt sich die linke Blinkanlage in Betrieb; wenn Sie den Schalter nach rechts schieben, setzt sich die rechte Blinkanlage in Betrieb.

Wenn Sie den Schalter in die Mitte schieben, wird der Blinkerbetrieb unterbrochen.

RECHTE LENKERARMATUR

 Die elektrische Anlage funktioniert nur, wenn sich der Zündschalter in Stellung "O" befindet.

 Die Beleuchtungsanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

1) LICHTSCHALTER (☞ - ●)

Bei Lichtschalter in Stellung "●", sind die Leuchten ausgeschaltet; in Stellung "☞" ist das Parklicht und das Abblendlicht eingeschaltet.

1a) LICHTSCHALTER (☞ - ☞ - ●) CH IL SGP ROK

Bei Lichtschalter in Stellung "●", sind die Leuchten ausgeschaltet; in Position "☞" sind das Abblendlicht und das Parklicht eingeschaltet; in Position "☞" sind das Fernlicht und das Parklicht eingeschaltet.

1b) FERNLICHT-ABBLENDLICHTSCHALTER (☞ - ☞) ASD

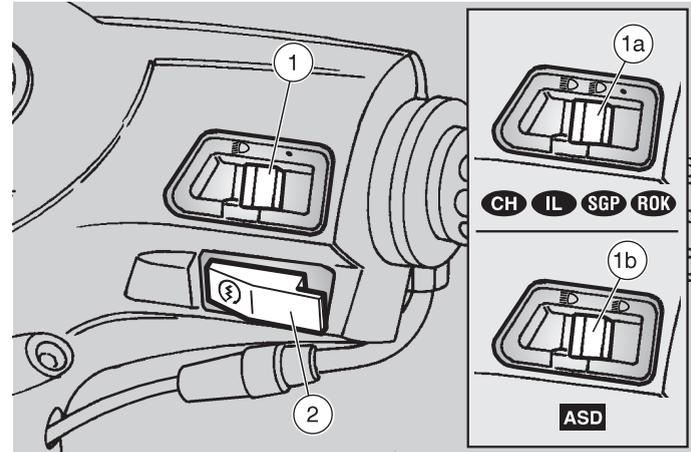
Bei Fernlicht-Abblendlichtschalter in Stellung "☞", sind das Abblendlicht und die Standlichter eingeschaltet; in Stellung "☞" sind das Fernlicht und die Standlichter eingeschaltet.

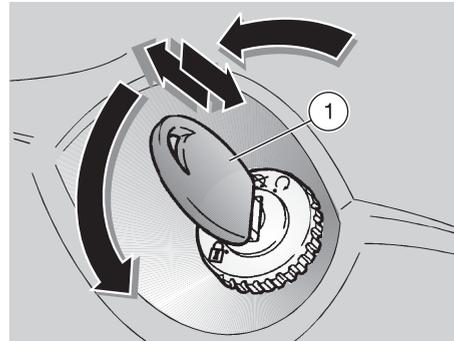
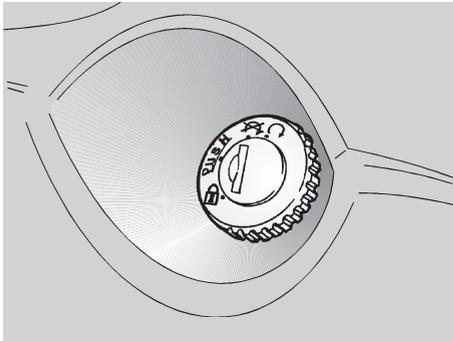
 Die Lichter werden ausgeschaltet, sobald der Motor abgestellt wird.

2) STARTKNOPF (Ⓢ)

Bei Betätigung dieses Schalters und gleichzeitigem Betätigen eines Bremshebels (Vorder- bzw. Hinterrad) läßt der Anlaßmotor den Motor anspringen.

Zum Starten des Motors, lesen Sie Seite 30 (STARTEN DES MOTORS).





ZÜNDSCHALTER

Das Zündschalter befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite, neben dem Lenkrohr.

 Der Zündschlüssel (1) schaltet die Zündung ein und entriegelt das Lenk-, das Ablagefach und das Sitzschloß.

Bei der Übergabe des Fahrzeugs werden dem Kunden ein Hauptschlüssel und ein Reserveschlüssel mitgegeben.

LENKSCHLOSS

Beim Fahren den Zündschlüssel auf keinen Fall in Stellung "⊗" drehen, um ein Schleudern des Fahrzeugs zu vermeiden.

WIE FOLGT VORGEHEN:

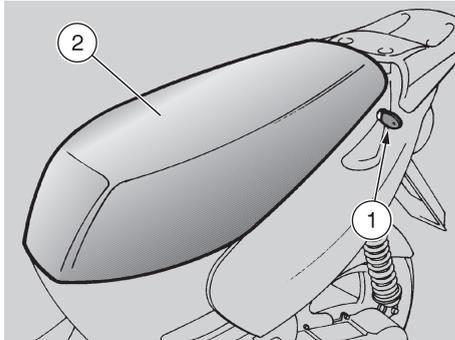
Um das Lenkschloß zu arretieren:

- ◆ Lenker ganz nach links einschlagen.
- ◆ Schlüssel (1) in Stellung "⊗" in das Lenkschloß einstecken und hinunterdrücken.
- ◆ Den Schlüssel loslassen.

 **Schlüssel drehen und Lenker gleichzeitig einschlagen.**

- ◆ Den Schlüssel (1) nach links drehen und den Lenker vorsichtig einschlagen, bis der Schlüssel (1) in Stellung "⊗" positioniert ist.
- ◆ Den Schlüssel herausziehen.

Schlüsselstellung	Funktion	Schlüsselabzug
 Lenkschloß	Die Lenkung ist arretiert. Der Motor kann nicht gestartet, die Lichter können nicht eingeschaltet werden.	Der Schlüssel kann abgezogen werden.
	Der Motor kann nicht gestartet, die Lichter können nicht eingeschaltet werden.	Der Schlüssel kann abgezogen werden.
	Der Motor kann gestartet, die Lichter können eingeschaltet werden.	Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.



SITZBANK EIN- UND AUSRASTEN

Um die Sitzbank ein- und auszurasten, wie folgt vorgehen:

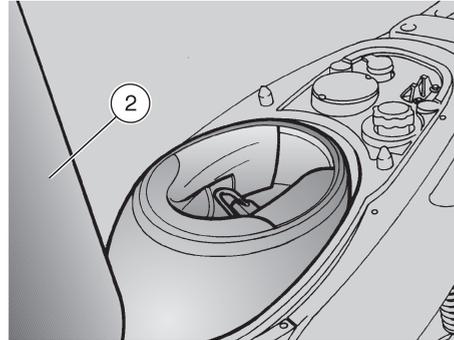
- ◆ Zündschlüssel in Sitzbankschloß (1) einführen.
- ◆ Schlüssel nach rechts drehen und Sitzbank (2) heben.

 **Bevor Sie die Sitzbank einrasten, prüfen Sie ob Sie den Zündschlüssel nicht im Schutzhelm-Ablagefach vergessen haben.**

- ◆ Um die Sitzbank einzurasten, diese senken und hinunterdrücken (nicht zu kraftvoll!) und einrasten.



Bevor Sie losfahren, prüfen Sie ob die Sitzbank auch wirklich eingerastet ist.



SCHUTZHELM-/ABLAGEFACH

Dieses Ablagefach ermöglicht es, den Schutzhelm bzw. sperrige Gegenstände nicht immer mit sich nehmen zu müssen, wenn man das Fahrzeug abstellt.

Das Ablagefach befindet sich unter dem Fahrersitz.

Um es zu öffnen:

- ◆ Die Sitzbank (2) heben, siehe nach links (SITZBANK EIN- UND AUSRASTEN).

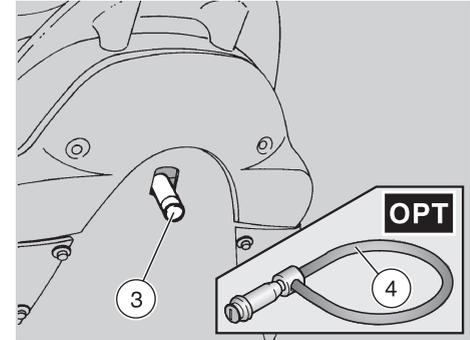


Schutzhelm mit der Öffnung nach oben, wie auf der Abbildung dargestellt, positionieren.



Das Schutzhelm-/Ablagefach nicht zu sehr belasten.

Max. zugelassenes Gewicht: 2,5 kg.



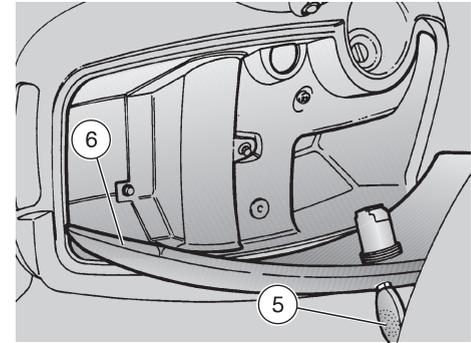
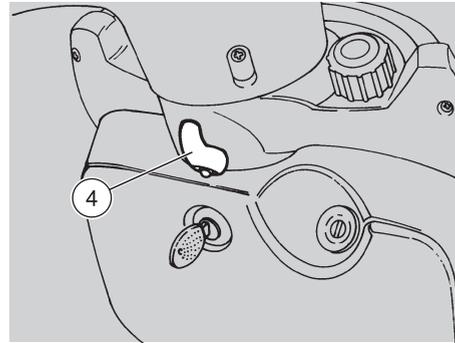
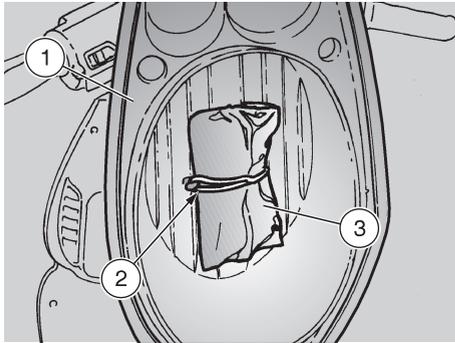
SICHERHEITSHAKEN

Der Sicherheitshaken (3) befindet sich auf der Hinterseite des Fahrzeuges neben der Heckleuchte.

Um das Fahrzeug gegen unbefugten Zugriff zu sichern, schließen Sie es mit dem **aprilia**-Panzerkabel "Body-Guard" **OPT** (4) zu, das man bei den **aprilia**-Vertragshändlern bekommen kann.



Verwenden Sie diesen Haken nicht um das Fahrzeug zu heben, zu ziehen oder für etwas anderes, weil dieser Haken eigens dafür konzipiert wurde, um das Fahrzeug nach dem Parken an etwas befestigen zu können.



BORDWERKZEUG

Das Bordwerkzeug ist unter der Sitzbank eingehakt.

Um es abzunehmen, folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Die Sitzbank (1) anheben, siehe Seite 19 (SITZBANK EIN- UND AUSRAUSTEN).
- ◆ Das Gummiband (2) von dem Haken entfernen.
- ◆ Das Bordwerkzeug (3) abnehmen.

Werkzeugumfang (3):

- 1 Kunstledertasche
- 1 Zündkerzensteckschlüssel 21 mm
- 1 Rohrverlängerung für Zündkerzensteckschlüssel
- 1 Steckschlüssel Schlüsselweite 8/10 mm
- 1 Doppel-Kreuz-Schraubenzieher Typ PH (Größe 2)
- 1 Rohrverlängerung für Schraubenzieher
- 1 Sechskant-Winkelschraubendreher, Schlüsselweite 3 mm
- 1 Sechskant-Winkelschraubendreher, Schlüsselweite 4 mm

Maximal zugelassenes Gewicht: 1,5 kg.

TASCHENHAKEN



Hängen Sie keine zu große Taschen oder Tragtaschen an den Haken, sie könnten die Handlichkeit oder die Bewegungsfreiheit der Füße schwer beeinträchtigen.

Der Taschenhaken (4) befindet sich vorne, auf dem Innenschild.

Max. zugelassenes Gewicht: 1,5 kg

ABLAGEFACH



Befindet sich unter dem Lenker, auf der inneren Verkleidung. Um es zu öffnen, folgende Arbeitsschritte ausführen:

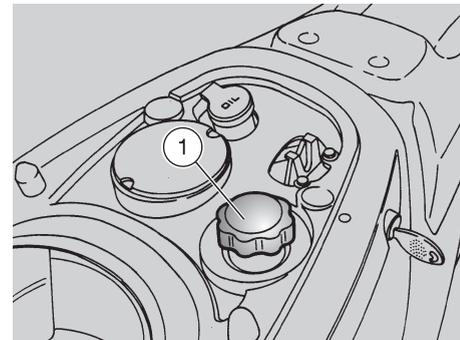
- ◆ Schlüssel (5) in das Schloß einführen.
- ◆ Schlüssel nach rechts drehen, zurückziehen und dabei den Deckel (6) öffnen.

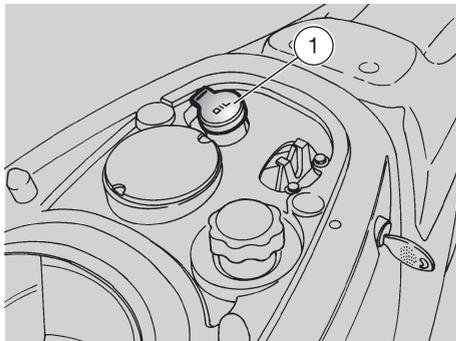


Bevor Sie den Deckel einrasten, vergewissern Sie sich ob Sie nicht zufällig den Zündschlüssel im Ablagefach vergessen haben.

Um den Deckel (6) einzurasten ihn einfach heben und hineindrücken. Der Schlüssel ist dafür nicht nötig.

Maximal zugelassenes Gewicht: 1,5 kg.





Den Austritt von Benzin aus dem Kraftstoffbehälter vermeiden, denn das Benzin könnte sich beim Kontakt mit dem glühend heißen Motor entzünden.

Falls unversehentlich doch etwas Benzin austreten sollte, vor dem Starten des Motors prüfen, ob die Fläche vollkommen trocken ist; um die Kraftstoffbehälteröffnung sollte auch kein Benzin vorhanden sein.

Benzin dehnt sich unter Sonneinwirkung bzw. -wärme aus. Deshalb den Kraftstoffbehälter niemals randvoll betanken.

Nach dem Betanken den Verschlußdeckel (1) sorgfältig zudrehen.

Vermeiden Sie das Einatmen von Benzindampf, den Kontakt mit der Haut, die Aufnahme und die Umfüllung aus einem Behälter in einem anderen mittels eines Rohrs.

AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

Ausschließlich Benzin nach DIN 51600 mit Mindestoktanzahl 98 (N.O.R.M.) und 88 (N.O.M.M.) tanken (4 Stars )

 Nur bleifreies Benzin nach DIN 51607, Mindestoktanzahl 95 (N.O.R.M.) und 85 (N.O.M.M.) verwenden.

FÜLLMENGE
(inkl. Reservemenge): 8 ℓ
RESERVEMENGE: 1,5 ℓ

Um zu tanken:

- ◆ Die Tankklappe heben, siehe Seite 19 (SITZBANK EIN- UND AUSRASTEN).
- ◆ Den Schraubverschluß (1) herausdrehen.
- ◆ Tanken.

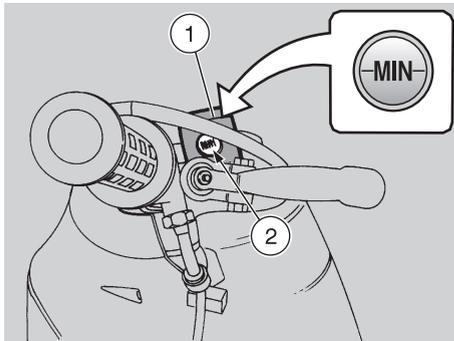
KRAFTSTOFF



Der Kraftstoff, der für den Antrieb der Explosionsmotoren verwendet wird, ist leichtentzündlich und kann unter Umständen auch explodieren.

Es ist daher ratsam, an belüfteten Stellen und bei abgestelltem Motor Kraftstoff zu tanken und die ggf. notwendigen Wartungsarbeiten durchzuführen.

Beim Betanken oder in der Nähe von Benzindampf nicht rauchen, auf jeden Fall den Kontakt mit offenen Flammen, Funken oder ähnlichem vermeiden, wodurch sich der Kraftstoff entzünden oder explodieren könnte.



FRISCHÖLBEHÄLTER

Den Frischölbehälter jede 500 km nachfüllen.

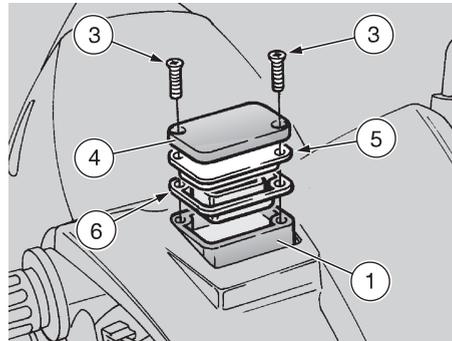
Das Fahrzeug ist mit einer Frischöl-Automatik ausgestattet, die das Benzin mit dem Öl vermischt für die Schmierung des Motors, siehe Seite 70 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).

Wenn die Ölmenge nicht mehr ausreicht, leuchtet die Frischölreserve-Kontrolleuchte "⚡" auf der Instrumenteneinheit auf, siehe Seiten 14 und 15 (ZENTRALE INSTRUMENTENEINHEIT).



Der Gebrauch des Fahrzeugs ohne Frischöl kann zu schweren Motorschäden führen.

Falls kein Öl im Frischölbehälter mehr vorhanden ist oder der Frischölschlauch entfernt wird, wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler, der die Entlüftung für Sie ausführen wird.



Dieser Arbeitsschritt ist sehr wichtig, denn das Vorhandensein von Luft in der Frischölanlage kann schwere Motorschäden verursachen.

Um den Frischölbehälter aufzufüllen:

- ◆ Die Sitzbank heben, siehe Seite 19 (SITZBANK EIN- UND AUSTRAGEN).
- ◆ Verschlußdeckel (1) abnehmen.

FÜLLMENGE: 1,6 ℓ

RESERVEMENGE: 0,5 ℓ



Wir empfehlen Ihnen die Hände gründlich zu waschen, nachdem Sie Arbeiten mit Öl durchgeführt haben. Die Umwelt nicht mit Öl belasten.

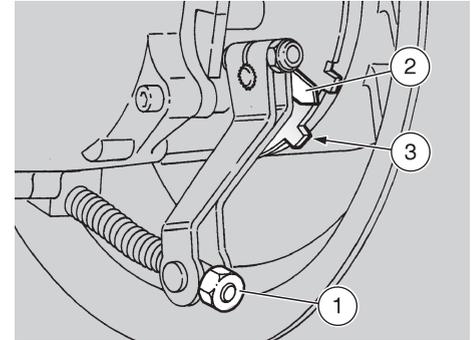
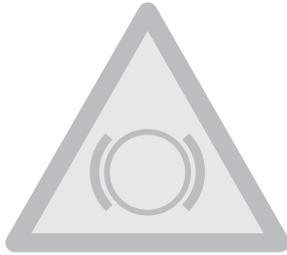
AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

BREMSFLÜSSIGKEIT - empfehlungen



Plötzliche Spielveränderungen bzw. "schwammiger Widerstand" am Bremshebel sind auf mögliche Mängel am Hydrauliksystem zurückzuführen.

Wenn Zweifel an der Zuverlässigkeit der Bremsanlage bestehen oder wenn die normalen Prüfkontrollen nicht durchgeführt werden können, ziehen Sie bitte Ihren **aprilia-Vertragshändler zu Rate.**



Besonders nach Wartungsarbeiten soll geprüft werden, ob die Bremsscheibe Öl- und fettfrei ist.

Der Bowdenzug soll nicht verknickt oder abgenutzt sein.

In die Bremsanlage dürfen nicht versehentlich Wasser oder Staub eindringen.

Vorsicht! Die Bremsflüssigkeit kann Haut- und Augenreizungen verursachen.

Wenn Wartungsarbeiten am Hydraulikkreislauf notwendig sind, Latex-Handschuhe verwenden.

Beim Kontakt mit der Bremsflüssigkeit, den betroffenen Körperteil sofort sorgfältig waschen.

Falls die Flüssigkeit in die Augen geraten sollte, sofort einen Arzt aufsuchen.

Die Umwelt nicht mit Bremsflüssigkeit belasten.

AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.



Vorsicht! Bremsflüssigkeit kann Lack- oder Kunststoffoberflächen beschädigen.

VORDERRAD-SCHEIBENBREMSE

Die Bremsen sind die wichtigsten Fahrzeugteile, die Ihre Sicherheit gewährleisten; sie müssen daher immer perfekt funktionsfähig sein. Die Bremsflüssigkeit einmal im Jahr von Ihrem **aprilia**-Vertragshändler wechseln lassen.

Dieses Fahrzeug ist mit hydraulischer Scheibenbremse auf dem Vorderrad ausgestattet.

Mit dem Bremsbelag-Verschleiß sinkt auch der Bremsflüssigkeitsstand ab, um dem Verschleiß automatisch entgegenzuwirken. Das Bremsflüssigkeitsbehälter (1) befindet sich in der Nähe des Vorderrad-Bremshebelschlusses.

Den Bremsflüssigkeitsstand in dem Bremsflüssigkeitsbehälter (1) und den Verschleiß der Bremsbeläge regelmäßig prüfen, siehe Seite 43 (BREMSBELÄGE AUF VERSCHLEISS PRÜFEN).



KONTROLLE

Um den Stand zu prüfen:

- ◆ Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
- ◆ Den Lenker nach links einschlagen, so daß die im Behälter enthaltene Bremsflüssigkeit parallel zu der auf dem Schauglas (2) vorhandenen Markierung "MIN" ist.
- ◆ Prüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter über der auf dem Schauglas (2) vorhandenen "MIN"-Markierung liegt.
- ◆ Wenn nicht, nachfüllen.

NACHFÜLLEN

Seite 22 (BREMSFLÜSSIGKEIT - Empfehlungen) sorgfältig lesen.



Es besteht die Gefahr, daß Bremsflüssigkeit ausfließt. Den Bremshebel nicht betätigen, wenn die Schrauben (3) locker sind oder wenn der Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters abgenommen wurde.

- ◆ Die zwei Schrauben (3) herausdrehen.
- ◆ Deckel (4) abnehmen.
- ◆ Den Führungsdeckel (5) aufbewahren.



Beim Nachfüllen, muß die Bremsflüssigkeit im Behälter parallel zum Behälterrand sein, damit sie nicht ausfließen kann.

- ◆ Dichtung (6) abnehmen.



Wenn Sie den "MAX"-Bremsflüssigkeitsstand erreichen wollen, bis zur kompletten Abdeckung des Schauglases (2) frische Bremsflüssigkeit nachfüllen; dabei den Behälterrand parallel zum Boden halten.



Nur mit neuen Bremsbelägen bis zum "MAX"-Bremsflüssigkeitsstand nachfüllen.

Der Bremsflüssigkeitsstand nimmt mit dem Bremsbeläge-Verschleiß progressiv ab.

Mit verschleißten Bremsbelägen nicht bis zum "MAX"-Bremsflüssigkeitsstand nachfüllen, damit beim Wechseln der Bremsbeläge keine Bremsflüssigkeit auslaufen kann.

- ◆ Bremsflüssigkeitsbehälter bis zur kompletten Abdeckung des Schauglases mit frischer Bremsflüssigkeit auffüllen, siehe

Seite 70 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).

- ◆ Die Dichtung (6) wieder korrekt einrasten.
- ◆ Den Führungsdeckel (5) wieder korrekt einsetzen.
- ◆ Den Deckel (4) wieder aufsetzen.
- ◆ Die zwei Schrauben (3) festziehen.



Prüfen Sie die Bremsen auf ihre Funktion. Falls notwendig, ziehen Sie Ihren **aprilia-Vertragshändler zu Rate. Bei einem zu großen Bremshebelspiel, wenn die Bremselastizität zu groß ist oder falls Luftblasen vorhanden sein sollten, ziehen Sie Ihren **aprilia**-Vertragshändler zu Rate, denn eine Entlüftung der Bremsanlage könnte nötig sein.**



HINTERRAD-TROMMELBREMSE



Bremsen sind die wichtigsten Komponenten für die eigene Sicherheit, sie müssen daher immer perfekt funktionsfähig sein.

Wenn Zweifel an der Zuverlässigkeit der Bremsanlage bestehen, oder wenn die normalen Prüfkontrollen nicht durchgeführt werden können, dann bitte Ihren **aprilia**-Vertragshändler zu Rate ziehen.

HINTERRADBREMSE EINSTELLEN

- ◆ Messen Sie die Entfernung des Bremshebels, bevor die Bremse wirklich bremst. Das Bremshebelspiel am äußeren Ende des Hebels muß ungefähr 10 mm betragen.
- ◆ Den Spiel mittels der Einstellschraube (1) einstellen.
- ◆ Wiederholt bremsen und prüfen, ob das Rad nach Loslassen des Bremshebels frei dreht.
- ◆ Die Bremse auf ihre Funktion prüfen.

Wenn sich die Einstellschraube (1) bis zum Ende spannen läßt bzw. der Anzeiger (2) über bzw. nach der Markierung (3) liegt, weist das auf Bremsbelägeverschleiß hin, siehe in diesem Fall Seite 44 (BREMSBACKEN AUF VERSCHLEISS PRÜFEN).



REIFEN

Das Fahrzeug ist mit Luftreifen mit Schläuchen ausgestattet.



Regelmäßig den Reifenluftdruck vor dem Fahren prüfen. Warme Reifen beeinträchtigen das Meßergebnis. Prüfen Sie den Reifenluftdruck besonders nach jeder langen Reise.

Bei zu hohem Luftdruck werden die Bodenunebenheiten nicht abgefangen und daher auf das Lenkrad übertragen. Das Ergebnis: Beeinträchtigung des Fahrkomforts und der Stabilität in Kurven.



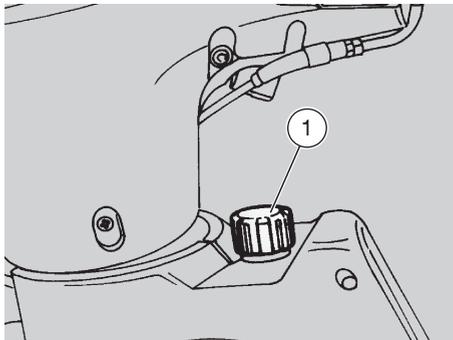
Umgekehrt sind die Reifenseiten bei unzureichendem Luftdruck einem höheren Druck ausgesetzt, der Reifen könnte aus den Felgen rutschen oder sich sogar davon ablösen, was ein Schleudern des Fahrzeugs zur Folge haben könnte.

Bei sehr plötzlichen Bremsungen könnten die Reifen aus den Felgen heraustreten.

Bei Kurven könnte das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Prüfen Sie die Oberfläche und den Verschleißzustand der Reifen: Reifen in schlechtem Zustand weisen eine niedrigere Bodenhaftung auf und beeinträchtigen die Lenkbarkeit des Fahrzeugs.

Bei Verschleißerscheinungen oder wenn auf der Lauffläche ein mehr als 5 mm breites Loch vorhanden ist, das Fahrzeug neu bereifen.



Nur Reifengrößen nach Werkvorschrift verwenden

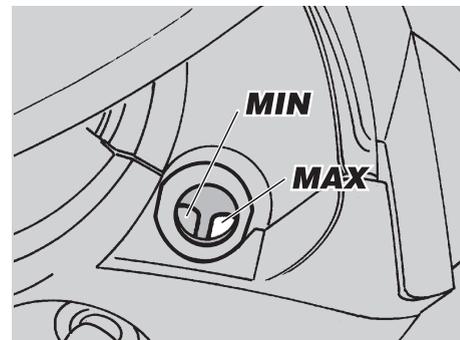
Nur Reifengrößen nach Werkvorschrift verwenden, siehe Seite 66 (TECHNISCHE DATEN).

Keine Reifenschläuche auf Felgen für schlauchlose Reifen installieren und umgekehrt.

Auch Ventilkappen müssen vorhanden sein, sie verhindern einen plötzlichen Luftdruckverlust.

Wechsel-, Reparatur-, Wartungs- und Auswuchtungsarbeiten sind sehr wichtig und müssen daher mit angemessenen Werkzeugen und gewissenhaft ausgeführt werden.

Wenden Sie sich daher an Ihren **aprilia**-Vertragshändler oder an einen Reifenfachmann.



Achtung! Neue Reifen können einen Schmierfilm aufweisen; fahren Sie daher für einige Kilometer vorsichtig.

Reifen nicht mit ungeeigneten Flüssigkeiten einschmieren.

REIFENDRUCK

FAHRER

vorne:.....170 kPa (1,7 bar)

hinten:.....190 kPa (1,9 bar)

FAHRT MIT SOZIUS (wo dies erlaubt ist)

vorne:.....170 kPa (1,7 bar)

hinten:.....210 kPa (2,1 bar)

MINIMALE PROFILTIEFE

vorne:.....1,5 mm

hinten:.....1,5 mm



KÜHLMITTEL

 **Verwenden Sie nicht das Fahrzeug, wenn der Kühlmittelstand unter der Minimum-Markierung liegt.**

In Abständen von 2000 km und nach langen Reisen den Kühlmittelstand prüfen; alle 2 Jahre erneuern.

 **Zur Erneuerung des Kühlmittels, wenden Sie sich an Ihren **apri- lia**-Vertragshändler.**

Die Kühlmittellösung weist ein Mischverhältnis von 50% Wasser und 50% Frostschutzmittel auf.

Dieses Mischverhältnis ist für die meisten Betriebstemperaturen geeignet und bietet eine gute Korrosionsbeständigkeit.

Es empfiehlt sich, das gleiche Mischverhältnis auch im Sommer beizubehalten: die Verdunstung wird damit geringer und auch die Notwendigkeit, öfters nachzufüllen, wird reduziert.

Auch die Steinsalzablagerungen, die vom Verdunsten des Wassers im Kühler verursacht werden, verringern sich: die Wirksamkeit des Kühlsystems bleibt erhalten.

Falls die Außentemperatur unter 0°C sinkt, prüfen Sie das Kühlsystem öfters und füllen Sie ggf. mehr Frostschutzmittel im maximalen Mischverhältnis von 60% auf.

 **Schraubverschluß vom Ausgleichsbehälter nur bei abgekühltem Motor abschrauben, weil im Kühlsystem Druck herrscht und die Innentemperatur sehr hoch ist. Auf Händen und Kleidung kann das Kühlmittel schwere Verbrühungen bzw. Schäden verursachen.**

Das Kühlmittel ist schädlich:

NICHT EINNEHMEN.

AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

KONTROLLIEREN UND NACHFÜLLEN

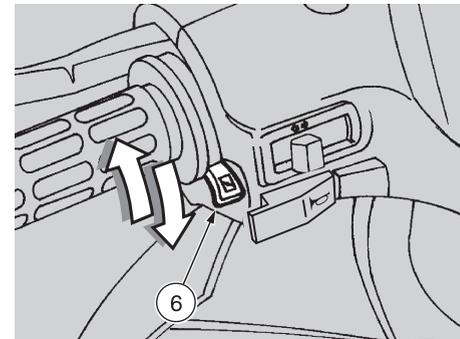
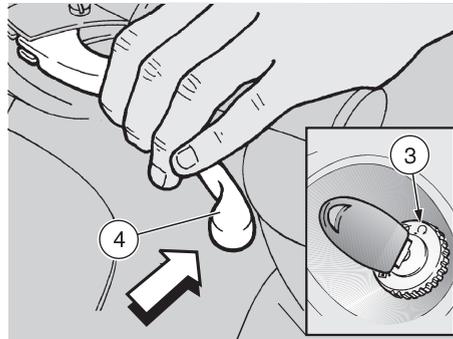
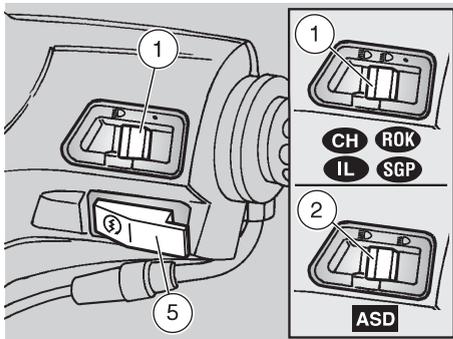
AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

Arbeitsfolge:

- ◆ Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
- ◆ Die Einfüllschraube (1) abschrauben und abnehmen.
Im Ausgleichsbehälter sind zwei Elemente zur Anzeige des **“MIN”**- und des **“MAX”**- Standes vorhanden.
- ◆ Durch die Einfüllöffnung prüfen, ob der Kühlmittelstand zwischen dem **“MIN”**- und dem **“MAX”**-Markierungselement liegt.

Falls beide Elemente unbedeckt sind:

- ◆ Kühlmittel nachfüllen, bis das Kühlmittel ungefähr das **“MAX”**-Markierungselement erreicht.
Diese Markierung nicht überschreiten, das Kühlmittel könnte sonst bei warmem Motor herausfließen.
- ◆ Die Einfüllschraube (1) festziehen.



Bei einem übermäßigen Verbrauch oder einer Entleerung des Ausgleichsbehälters, das Kühlsystem auf Undichtigkeiten prüfen. Für Reparaturen, wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler.

AUSSTATTUNG MIT AUTOMATISCHER LICHTEINSCHALTUNG **ASD**

Das mit dieser Vorrichtung ausgestattete Fahrzeug ist dadurch erkennbar, weil beim Starten des Motors die Lichter automatisch eingeschaltet werden.

Aus diesem Grund wird der Lichtschalter durch einen Fernlicht-Abblendschalter ersetzt.

Das Ausschalten der Lichter ist von dem Ausschalten des Motors abhängig.

Bei Ausstattungen mit Fernlicht:

- ◆ Vor dem Starten prüfen, ob der Fernlicht-Abblendschalter auf "D" positioniert ist (Vorderrad-Abblendlicht).

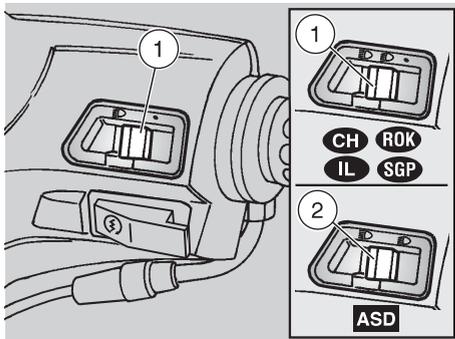
KATALYTISCHER SCHALLDÄMPFER



Vermeiden Sie es, das Fahrzeug mit Katalysator in der Nähe von trockenem Gestrüpp oder an Kindern zugänglichen Orten abzustellen, weil der katalytische Auspufftopf, während des Betriebs sehr hohe Temperaturen erreicht; seien Sie daher vorsichtig und vermeiden Sie jede Art von Kontakt, bevor der Auspuff vollkommen abgekühlt ist.

Das Fahrzeug mit Katalysator ist mit zwei Schalldämpfern mit einem zweiwertigen Platin-Rhodium-Metallkatalysator ausgestattet.

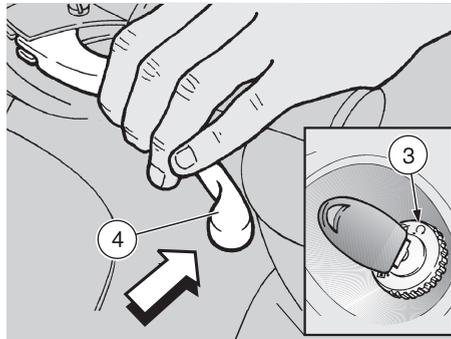
Diese Vorrichtung hat die Aufgabe das CO (Kohlendioxid) und die HC (unverbrannten Wasserstoffe), die in den Abgasen vorhanden sind, zu oxidieren und jeweils in Kohlendioxid bzw. Wasserdampf zu verwandeln.



Außerdem ermöglicht die hohe Temperatur, die durch die katalytische Reaktion in den Abgasen erreicht wird, die Ölpartikel zu verbrennen, folglich den Schalldämpfer sauber zu halten und die Abgastrübung erheblich zu reduzieren.

Für einen korrekten und dauerhaften Betrieb des Katalysators und um mögliche Verschmutzungen des Wärmeaggregats und des Auslasses zu vermeiden, sollte man keine langen Strecken bei konstant niedriger Motordrehzahl fahren.

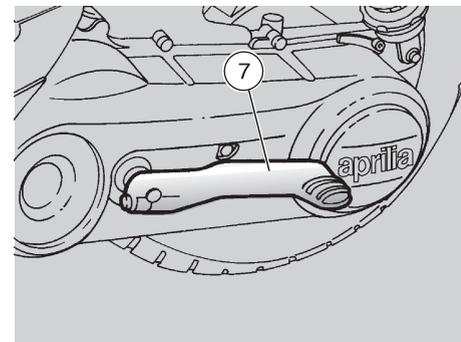
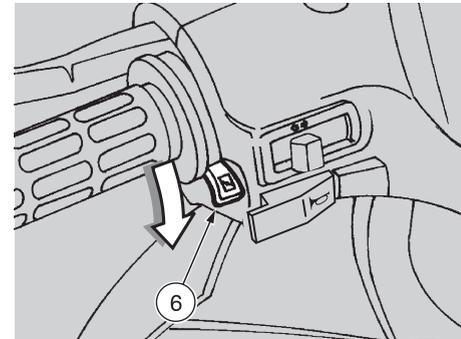
Es genügt, solche Fahrten häufig mit Fahrten bei leicht erhöhter Drehzahl des Motors abzuwechseln, sei es auch für wenige Sekunden.



Obiger Hinweis nimmt bei jedem Kaltstart des Motors besondere Bedeutung an; um die Drehzahl zu erreichen, die das Einschalten der katalytischen Reaktion ermöglicht, muß man sich in diesem Fall nur vergewissern, ob die Temperatur der Kühlflüssigkeit mindestens 50°C erreicht hat, was im allgemeinen wenige Sekunden nach dem Starten geschieht.



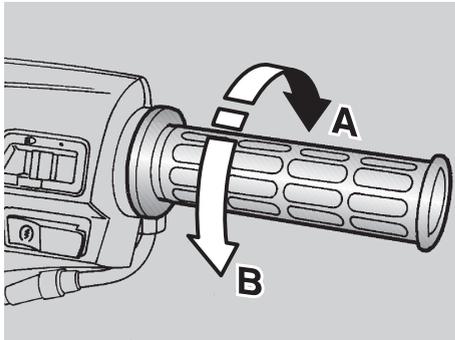
Verwenden Sie kein bleihaltiges Benzin: es zerstört den Katalysator.



BEDIENUNGSHINWEISE



Bevor Sie starten, führen Sie immer eine Sicherheitskontrolle durch, siehe Tabelle (TABELLE DER SICHERHEITSKONTROLLEN), um schwere Schäden an Fahrzeug und/oder Personen zu vermeiden.

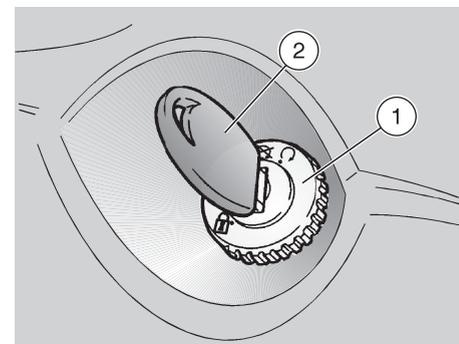
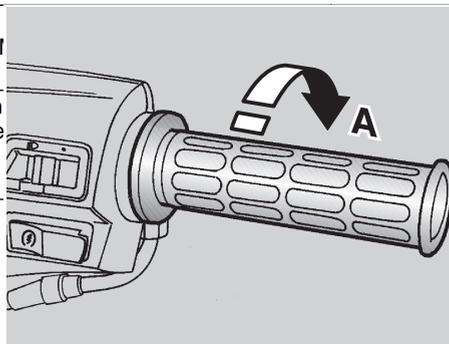


Ziehen Sie sofort Ihren **aprilia-**Vertragshändler zu Rate, wenn Sie nicht verstehen, wie etwas funktioniert, oder wenn Sie Betriebsstörungen bemerken bzw. vermuten. Eine Kontrolle ist sehr schnell ausgeführt, die damit zusammenhängende Sicherheit ist erheblich.

SICHERHEITSKONTROLLEN

Teil	Kontrollen	Seite
Vorderradbremse	Funktionstüchtigkeit, Bremsflüssigkeitsstand, ggf. vorhandene Undichtigkeiten und Bremsbelägeverschleiß prüfen. Ggf. Flüssigkeit nachfüllen.	22, 23, 43
Hinterrad-Trommelbremse	Funktionstüchtigkeit, Spiel und Zustand des Bremshebels prüfen. Ggf. Bremshebelspiel einstellen.	24, 44, 45
Gasgriff	Prüfen Sie, ob sich der Gasgriff leicht drehen läßt und ob man ihn in allen Stellungen des Lenkrades in beide Richtungen drehen kann. Ggf. einstellen und/oder schmieren.	51
Frischöl	Prüfen bzw. ggf. nachfüllen.	22
Räder/Reifen	Reifenoberfläche, -druck, -verschleiß, -beschädigungen prüfen.	25
Bremshebel	Prüfen, ob sie sich leicht betätigen lassen. Ggf. Gelenkpunkte schmieren.	22, 23, 24
Lenkrohr	Prüfen Sie, ob die Drehung gleichmäßig, fließend und ohne Spiel bzw. Lockerungen erfolgt.	46
Hauptständer, Seitenständer OPT	Funktionsfähigkeit prüfen. Die Federspannung muß das Zurückklappen des Auslegers in die Ausgangsposition ermöglichen. Ggf. Gelenkpunkte und Kupplungen schmieren.	—
Befestigungsteile	Prüfen, ob die Befestigungselemente nicht locker sind. Ggf. spannen bzw. nachstellen.	—
Kraftstoffbehälter	Kraftstoffstand prüfen, ggf. nachtanken. Ggf. Undichtigkeiten bzw. Einschließungen des Kreislaufes kontrollieren.	21

Kühlmittel 	Der Kühlmittelstand im schen "MIN" und "MAX" I füllen.
Lichter, Kontrollleu- chten, Signalhorn und elektrische Vor- richtungen	Funktionsfähigkeit prüfen Ggf. Glühbirnen wechse- len.



STARTEN DES MOTORS



Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, welches sehr schädlich ist, und dürfen nicht eingeatmet werden.

Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen bzw. nicht ausreichend belüfteten Räumen.

Das Nichtbeachten dieser Empfehlung kann zu Bewußtlosigkeit und zum Tod durch Erstickung führen. Setzen Sie sich nicht auf das Fahrzeug zum Starten des Motors.

ELEKTRISCHER START

- ◆ Zum Starten des Motors stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
- ◆ Prüfen Sie, ob der Lichtschalter (1) auf "●" positioniert ist.
- ◆ **ASD** Prüfen Sie, ob der Fernlicht-Abblendschalter (2) auf "☞" positioniert ist.

- ◆ Zündschalter (3) auf "○" stellen.
- ◆ Blockieren Sie wenigstens ein Rad bei gleichzeitigem Betätigen eines Bremshebels (4). Wenn das Rad nicht blockiert werden kann, kommt kein Strom an den Anlasser und der Motor kann nicht gestartet werden.
- ◆ Startknopf (5) "⊕" betätigen, ohne Gas zu geben, und sobald der Motor anspringt, loslassen.



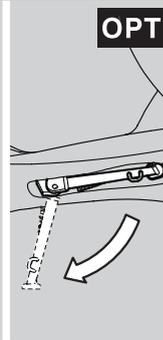
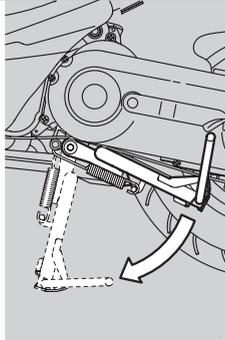
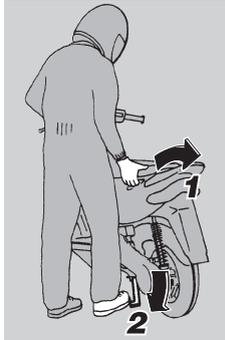
Wenn Sie den Startknopf "⊕" drücken, leuchtet die Frischölreserve-Kontrolleuchte "☞" auf. Sobald der Startknopf "⊕" bei laufendem Motor losgelassen wird, muß die Frischölreserve-Kontrolleuchte "☞" ausgehen. Sollte sie weiterhin aufleuchten, Öl in den Frischölbehälter nachfüllen, siehe Seite 22 (FRISCHÖLBEHÄLTTER).

- ◆ Beim Starten des kalten Motors den Bedienhebel der Kaltstartanhebung "|\\" (6) nach unten drücken.



Drücken Sie nicht auf den Startknopf "⊕" (5) bei angelassenem Motor: der Anlasser könnte dadurch beschädigt werden.

- ◆ Kein Gas geben und beide Bremsen bis zum Start ziehen.
- ◆ Den Motor leicht anwärmen vor dem Starten.
- ◆ Wenn der Motor geheizt ist, siehe Seite 15 (Kühlmittel-Temperaturanzeiger ) , den Bedienhebel der Kaltstartanhebung "|\\" (6) nach oben drücken.



STARTEN MIT DEM KICKSTARTER (KICK START)

Arbeitsfolgen:

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Sich auf die linke Seite des Fahrzeugs stellen.
- ◆ Prüfen Sie, ob der Lichtschalter (1) auf "•" positioniert ist.
- ◆ **ASD** Prüfen Sie, ob der Fernlicht-Abblendschalter (2) auf "☹" positioniert ist.
- ◆ Zündschalter (3) auf "○" stellen.
- ◆ Damit das Fahrzeug nicht außer Kontrolle gerät, beide Räder mit beiden Bremshebeln (4) abbremsen.



Das Startpedal bei laufendem Motor nicht betätigen.

- ◆ Mit dem rechten Fuß den Kickstarter (7) betätigen und sofort loslassen.
Den Vorgang, wenn nötig, wiederholen, bis der Motor angelaufen ist.

STARTEN NACH LÄNGEREM STILLSTAND

Wenn das Fahrzeug lange Zeit nicht verwendet wurde:

- ◆ Prüfen Sie, ob der Lichtschalter (1) auf "•" positioniert ist.
- ◆ **ASD** Prüfen Sie, ob der Fernlicht-Abblendschalter (2) auf "☹" positioniert ist.
- ◆ Zündschalter (3) auf "○" stellen.
- ◆ Den Anlasser zehn Sekunden lang betätigen, so daß sich die Vergaserwanne auffüllt.

Um den Motor zu starten:

- ◆ Den Bedienhebel der Kaltstartanhebung "|\|/" (6) nach unten drücken.
- ◆ Leicht Gas geben, dann die Arbeitsfolge des elektrischen Starts (oder mit KICK-STARTER) befolgen.

ANFAHREN UND FAHREN

Nehmen Sie Gas durch Drehen des Gasgriffes (**Pos. A**) weg, Hinterradbremse betätigen und Fahrzeug vom Hauptständer hinunterschieben.

Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, stützen Sie sich wenigstens mit einem Fuß auf den Boden, um nicht umzufallen.



Stellen Sie die Rückspiegel ein.

Zum Anfahren lassen Sie den Bremshebel los, geben Sie leicht Gas (**Pos. B**); das Fahrzeug wird sich langsam in Gang setzen.



Drehen Sie den Gasgriff nicht ständig vor und zurück, das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.

Beim Bremsen Gas wegnehmen und beide Bremsen betätigen, um eine gleichmäßige Verzögerung zu erzielen; dabei den Druck auf beide Bremsen gefühlvoll dosieren.

Wenn Sie nur die vordere oder die hintere Bremse betätigen, wird die Bremskraft erheblich verringert, ein Rad könnte sich sogar blockieren mit konsequentem Verlust der Reifengriffigkeit.

Zum Anfahren einer Kurve verringern Sie ein wenig Ihre Geschwindigkeit bzw. bremsen Sie, dann fahren Sie mit niedriger und gleichbleibender evtl. mit leicht ansteigender Geschwindigkeit in die Kurve. Vermeiden Sie es während der Kurve zu bremsen: die Möglichkeit, daß das Fahrzeug schleudert, ist sehr hoch.

Wenn Sie bei Gefällstrecken zu oft die Bremsen betätigen, erhitzen sich die Bremsbeläge, was einen Verlust der Bremswirksamkeit zur Folge haben kann. Niemals mit ausgeschalteter Zündung fahren !!

Fahren Sie auf nassen Straßen oder bei niedriger Bodenhaftung (Schnee, Eis, Schlamm u.s.w.) langsamer, vermeiden Sie plötzliches Bremsen oder plötzliche Fahrtrichtungsänderungen, die das Durchdrehen des Hinterrades und ggf. den Sturz zur Folge haben könnten.



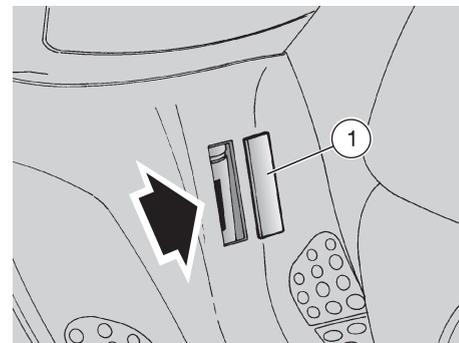
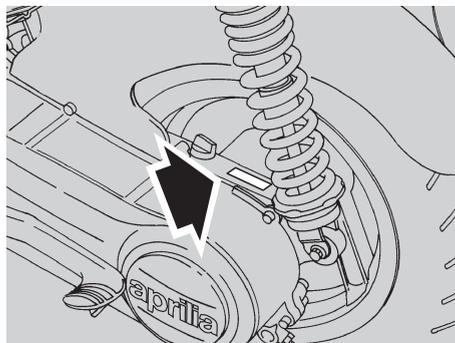
Beachten Sie Hindernisse und die Straßenoberfläche.

Vorsicht beim Fahren auf gewölbten Straßen, Schienen, Kanaldeckeln, Straßenmarkierungen, Metallplatten bei Bauarbeiten: sie können beim Regen sehr rutschig werden; fahren Sie daher sehr vorsichtig darauf und vermeiden Sie Schräglagen.

Zeigen Sie die Fahrtrichtungsänderungen stets vorzeitig durch Betätigung der Blinker an und vermeiden Sie plötzliches bzw. gefährliches Lenken.



Wenn die Frischölreserve-Kontrolleuchte "🛢️" während des normalen Betriebs des Motors aufleuchtet, ist nicht ausreichend Öl im Frischölbehälter vorhanden. In diesem Fall Öl in den Frischölbehälter nachfüllen, s. Seite 22 (FRISCHÖLBEHÄLTER).



  Wenn der Kühlmitteltemperaturanzeiger “” innerhalb des roten Bereiches liegt, Motor abstellen und Kühlmittelstand prüfen, siehe Seite 26 (KÜHLMITTEL).

EINFAHREN

 Nach 500 km Fahrtstrecke ist die erste Inspektion erforderlich, die nach den Anweisungen des Wartungsplans am Ende der Einlaufphase ausgeführt werden soll, siehe Seite 35 (WARTUNGSPLAN). Sie ist nötig, um sich und andere nicht in Gefahr zu bringen und um das Fahrzeug nicht zu beschädigen.

Die Leistung und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs wird durch vernünftiges Einfahren wesentlich beeinflusst. In der Einlaufphase eignet sich am besten ein kurvenreiches, leicht hügeliges Gelände, wo Aufhängungen und Bremsen wirksamer einlaufen. Bis Kilometerstand 500, folgende Hinweise beachten:

0-300 km

Drehen Sie den Gasgriff nie für längere Strecken über mehr als die Hälfte der totalen Drehbarkeit.

300-500 km

Drehen Sie den Griff nie für längere Strecken über 3/4 der totalen Drehbarkeit.

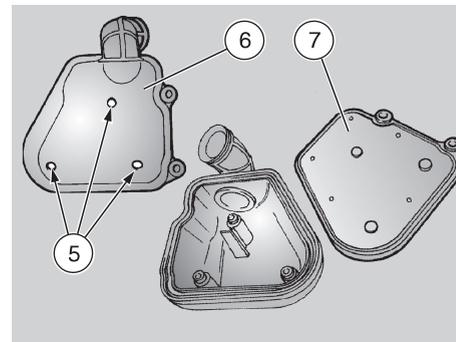
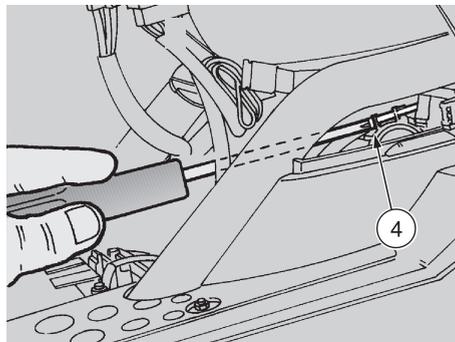
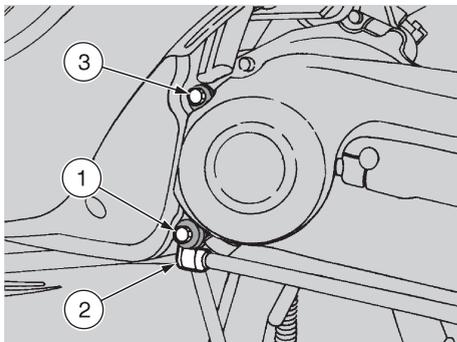
ANHALTEN

 **Plötzliches Stehenbleiben, eine zu schnelle Geschwindigkeitsabnahme und Vollbremsungen möglichst vermeiden.**

- ◆ Gas wegnehmen (**Pos. A**) und das Fahrzeug langsam abbremsen.
- ◆ Bei kurzweiligem Stillstand wenigstens eine Bremse betätigen.

PARKEN





LUFTFILTER

! Weder Benzin noch leicht entzündliche Lösemittel zur Luftfiltereinsatz-Reinigung verwenden - Brand- bzw. Explosionsgefahr!

Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Luftfiltereinsatzkontrolle und -reinigung monatlich oder alle 4000 km ausführen.

Beim Gebrauch auf nassen oder staubigen Straßen Filtereinsatz öfters reinigen oder wechseln.

Für die Filtereinsatzreinigung muß der vollständige Luftfilterkasten aus dem Fahrzeug ausgebaut werden.

LUFTFILTER ENTFERNEN

- ◆ Den Inspektionsdeckel entfernen, siehe Seite 50 (INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).
- ◆ Die vordere Abdeckung der Heckverkleidung abnehmen, siehe Seite 50 (VORDERE ABDECKUNG HECKVERKLEIDUNG ABMONTIEREN).
- ◆ Schraube (1) herausdrehen und die Scheibe auffangen.

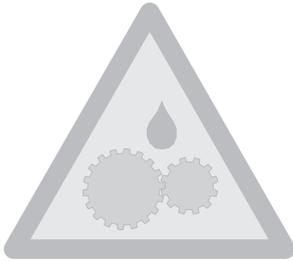
☞ Beim Einbau Tülle der Hinterbremse (2) korrekt wieder positionieren.

- ◆ Schraube (3) mit Scheibe herausdrehen.
- ◆ Schraube der Ansaugkrümmer-Befestigungsschelle (4) herausdrehen.
- ◆ Ansaugkrümmer bei der Schelle in die Hand nehmen und herausziehen. Somit wird der vollständige Luftfilterkasten entfernt.

LUFTFILTER REINIGEN

- ◆ Die drei Schrauben (5) herausdrehen.
- ◆ Filter-Abdeckung (6) und Filtereinsatz herausnehmen (7).
- ◆ Filtereinsatz mit reinen, nicht leicht entzündlichen oder hohe Flüchtigkeitswerte enthaltenden Lösemitteln auswaschen, danach trocknen lassen;
- ◆ Die gesamte Oberfläche des Filtereinsatzes mit Filteröl oder einem dickflüssigem Öl (SAE 80 W oder 90) einschmieren, dann gut ausdrücken.

☞ Der Filtereinsatz muß gut durchtränkt sein, aber nicht tropfen.



ÖL IM SCHALTGETRIEBE PRÜFEN



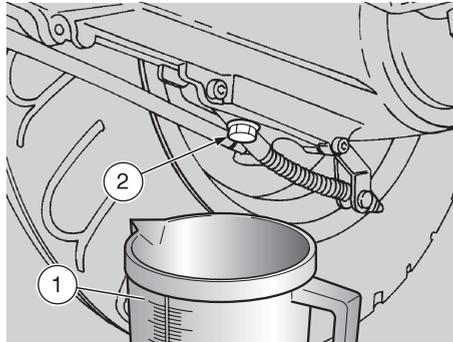
Bei Öllecken bzw. Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren **aprilia-Vertragshändler**.

UMWELT NICHT MIT ÖL BELASTEN

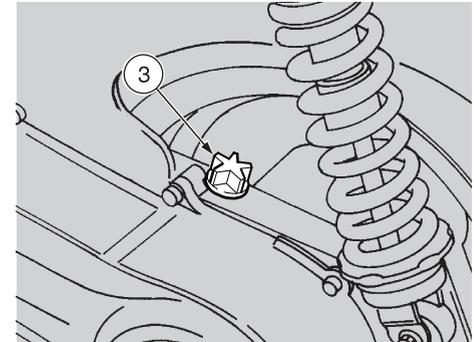
Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Um den Ölstand im Schaltgetriebe zu prüfen, alle 3000 km bzw. sechs Monate folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Einige Kilometer fahren um das Öl auf Betriebstemperatur zu bringen, siehe Seite 15 (Kühlmittel-Temperaturanzeiger ) dann Motor abstellen.
- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.



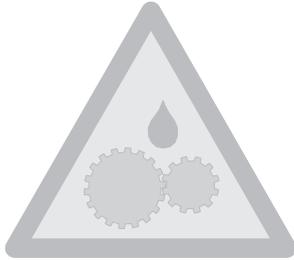
- ◆ Einen mindestens 110 cm³ aufnahmefähigen Behälter mit Maßskala (1) unter die Ablassschraube (2) stellen.
- ◆ Einfüll- (3) und Ablassschraube (2) öffnen.
- ◆ Das ganze Altöl aus dem Getriebegehäuse ablassen.
- ◆ Altölmenge messen, wenn weniger als 100 cm³ im Behälter vorhanden sind, nachfüllen, siehe Seite 70 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).
- ◆ Ablassschraube (2) zudrehen.
- ◆ Mit dem in einem Behälter mit Maßskala (1) ausgeleerten Öl nachfüllen.
- ◆ Einfüllschraube (3) zudrehen.



Einfüll- und Ablassschraube sorgfältig zudrehen und prüfen, daß kein Öl herausfließt.

Prüfen Sie regelmäßig die Dichtung des Getriebegehäusedeckels auf evtl. Undichtigkeiten.

Verwenden Sie das Fahrzeug nicht mit zu wenig Öl oder mit nicht geeigneten bzw. schmutzigen Ölen: der Verschleiß der beweglichen Teile könnte dadurch beschleunigt werden und nicht wieder-gutzumachende Schäden könnten auftreten.



ÖL IM GETRIEBE WECHSELN

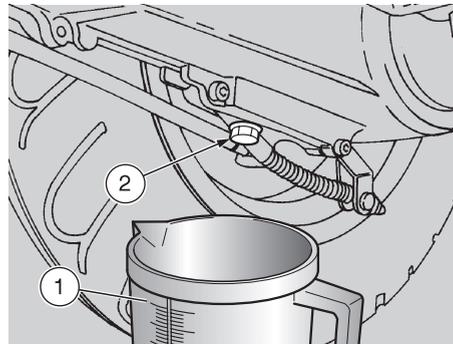


Bei Öllecken bzw. Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren **aprilia-Vertragshändler**.

UMWELT NICHT MIT ÖL BELASTEN
Entsorgen Sie das Altöl an einer dafür vorgesehenen Sammelstelle (Tankstelle, oder Altölsammelstelle).

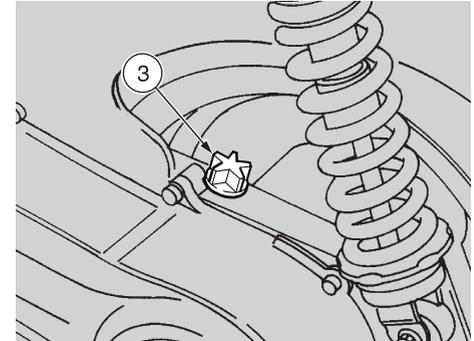
Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Um eine lange, problemlose Lebensdauer des Fahrzeugs zu erzielen, Öl nach den ersten 500 km und danach alle 12000 km bzw 2 Jahre wechseln.



Arbeitsfolgen:

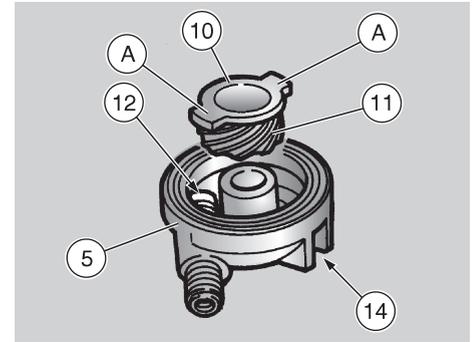
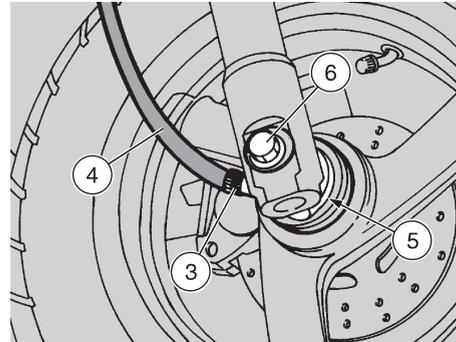
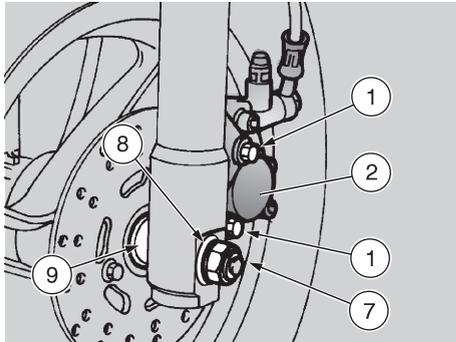
- ◆ Einige Kilometer fahren um das Öl auf Betriebstemperatur zu bringen, siehe Seite 15 (Kühlmittel-Temperaturanzeiger ) dann Motor abstellen.
- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Ein Behälter mit Meßskala (1) mit einem Mindestinhalt von 110 cm³ unter die Ablassschraube (2) stellen.
- ◆ Einfüll- (3) und Ablassschraube (2) herausdrehen.
- ◆ Altöl ablassen.
- ◆ Ablassschraube (2) festziehen und 100 cm³ frisches Öl einfüllen, siehe Seite 70 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).
- ◆ Einfüllschraube (3) festziehen.



Einfüll- und Ablassschraube sorgfältig zudrehen und prüfen, daß kein Öl herausfließt.

Prüfen Sie regelmäßig die Dichtung des Getriebegehäusedeckels auf evtl. Undichtigkeiten.

Verwenden Sie das Fahrzeug nicht mit zu wenig Öl oder mit nicht geeigneten bzw. schmutzigen Ölen: der Verschleiß der beweglichen Teile könnte dadurch beschleunigt werden und nicht wiedergutzumachende Schäden könnten auftreten.



VORDERRAD

VORDERRAD AUSBAUEN

Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.



Beim Vorderradausbau darauf achten, daß Reifen, Bremsscheibe und -beläge nicht beschädigt werden.

Ausbauarbeitsfolgen:

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.



Eine Abstützung mit Höhe 200 mm und Auflagefläche 200 x 200 mm bereitstellen.

- ◆ Abstützung beim Zwischenlegen eines Frottiertuchs unter das Fahrzeug stellen, damit das Vorderrad frei drehen und das Fahrzeug nicht umfallen kann.



Prüfen Sie, ob das Fahrzeug stabil steht.

- ◆ Die zwei Schrauben (1) herausdrehen.

Anziehdrehmoment der Bremssattelschrauben (1): 27 Nm (2,7 kgm).



Wenn Sie den Bremssattel entfernen, den vorderen Bremshelbel nicht ziehen, der Bremssattel-Kolben könnte aus seinem Sitz herauspringen und einen Bremsflüssigkeitsverlust verursachen. In einem solchen Fall, wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler, wo Sie die notwendige Wartungsarbeit ausführen werden.

- ◆ Bremssattel vorsichtig von der Bremscheibe (2) abziehen und ablegen.
- ◆ Die Nutmutter (3) herausdrehen und den Geschwindigkeitsmesserseilzug (4) von dem Geschwindigkeitsanschluß (5) abziehen.
- ◆ Die Achsschraube (6) mit einem Schlüssel blockieren.
- ◆ Die Mutter (7) herausdrehen und die Scheibe (8) auffangen.

Anziehdrehmoment der Achsschraube: 50 Nm (5 kgm).

- ◆ Die Achsschraube (6) durch leichten Druck auf das Gewindeteil schieben und falls erforderlich einen Gummihammer verwenden.

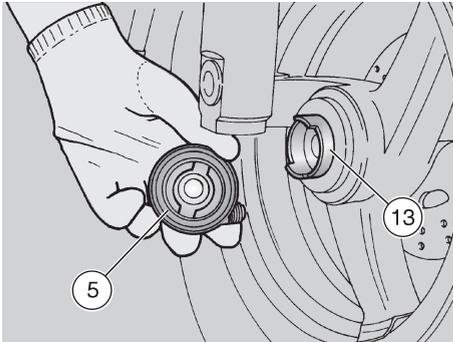


Auf die Geschwindigkeitsmesser-/Kilometerzähleranschluß (5) und des Distanzstückes (9) achten, um sie nachher wieder in der richtigen Reihenfolge zu montieren.

- ◆ Vorderrad abfangen und die Steckachse mit der Hand herausziehen.
- ◆ Das Distanzstück (9) auffangen.
- ◆ Ziehen Sie das Rad und die Bremsscheibe von der Bremsbacke vorsichtig ab.
- ◆ Geschwindigkeitsmesser-/Kilometerzähleranschluß (5) trennen.



Vorsichtig behandeln. Das Zahnrad (10) nicht aus dem Geschwindigkeitsanschluß (5) herausrasten lassen.



EINBAUHINWEISE

Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.



Beim Vorderradeinbau darauf achten, daß Schlauch, Brems-scheibe und -beläge nicht be-schädigt werden.

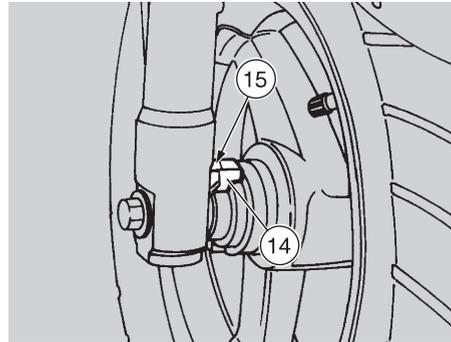
Arbeitsfolge:



Wenn das Zahnrad (10) aus dem Geschwindigkeitsanschluß (5) herausgetreten ist, Zahnrad reinigen, einschmieren und zusammen mit dem an der Schnecke (12) gekuppelten Hohlrad (11) wieder einbauen.

Den Geschwindigkeitsanschluß (5) auf dem entsprechenden Sitz der Radnabe (13) nicht einpressen, um beide Zähne (A) des Zahnrades (10) nicht zu brechen.

- ◆ Den Geschwindigkeitsanschluß (5) in die dafür vorgesehene Position auf der Radnabe (13) stellen.



Eine gleichmäßig dünne Fett-schicht auf die Achsschraube (6) anbringen.

- ◆ Das Vorderrad zwischen den Gabelholmen plazieren.
- ◆ Die Aufnahme (14) des Geschwindigkeitsanschlusses (5) beim Antidrehungs-bolzen (15) plazieren.
- ◆ Die Achsschraube (6) von der rechten Seite des Fahrzeuges (Fahrtrichtung) aufstecken.
- ◆ Das Distanzstück (9) zwischen Radnabe und linkem Gabelholm auflegen.
- ◆ Die Scheibe (8) aufstecken, die Drehung der Achsschraube (6) mit einem Schlüs-sel blockieren, die Mutter (7) eindrehen und festziehen.

Anziehdrehmoment der Achsschraube: 50 Nm (5 kgm).

- ◆ Bremsattel (2) vorsichtig auf Brems-scheibe einführen.
- ◆ Die zwei Schrauben (1) festdrehen.

Anziehdrehmoment der Bremssattel-schrauben (1): 27 Nm (2,7 kgm).

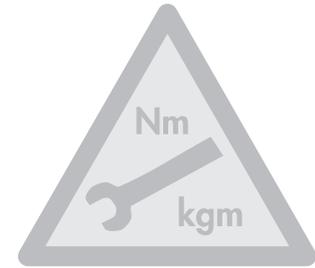
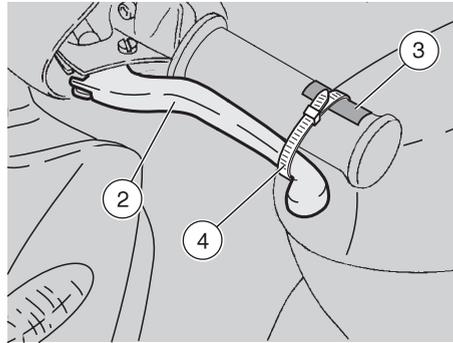
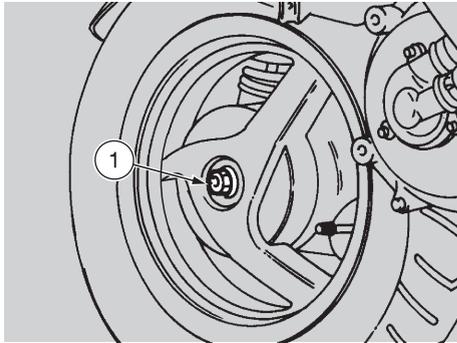
- ◆ Den Halter von der Unterseite des Fahr-zeuges abnehmen.



Nach dem Wiedereinbau, den vorderen Bremshebel wiederholt betätigen, um die Bremsanlage auf Funktion zu prüfen.

Radmittezentrierung prüfen.

Es ist immer besser auch die Anzieh-momente, die Radmittezentrierung und die Auswuchtung von Ihrem **aprilia-**Vertragshändler nachprüfen zu lassen, um Schwierigkeiten zu vermeiden, die Ihre Sicherheit und die der anderen ge-fährden könnten.



HINTERRAD

HINTERRAD AUSBAUEN

Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

- ♦ Den Auspufftopf entfernen, siehe Seite 47 (SCHALLDÄMPFER ABMONTIEREN).

 Um die Radmutter (1) abzuschrauben, muß die Raddrehung blockiert werden.

- ♦ Den Hinterradbremsshebel (2) fest anziehen, ein Kartonstück (3) anbringen und mit einer Plastikschelle (4) befestigen, damit der Bremshebel betätigt bleibt.
- ♦ Radmutter (1) aufschrauben und wegnehmen und die Scheibe auffangen.

 Beim Wiedereinbau die Mutter (Spezialausführung) mit einer neuen wechseln.

Anziehdrehmoment Radmutter:
110 Nm (11 kgm).

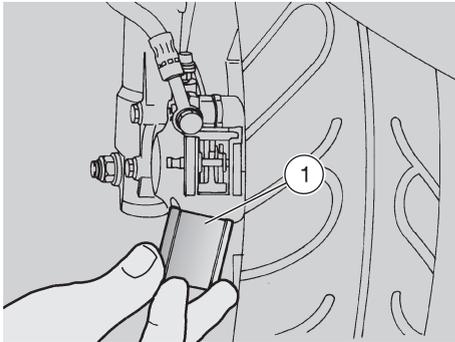
- ♦ Die Plastikschelle (4) entfernen und das Kartonstück (3) abziehen.
- ♦ Den Hinterradbremsshebel loslassen.
- ♦ Das Rad herausziehen.

 Nur **aprilia** Original-Ersatzteile verwenden.

 Nach dem Wiedereinbau den Hinterradbremsshebel wiederholt betätigen, um die Bremsanlage auf Funktion zu prüfen.

Radmittezentrierung prüfen.

Es ist immer besser auch die Anziehmomente, die Radmittezentrierung und die Auswuchtung von Ihrem **aprilia**-Vertragshändler nachprüfen zu lassen, um Schwierigkeiten zu vermeiden, die Ihre Sicherheit und die der anderen gefährden könnten.

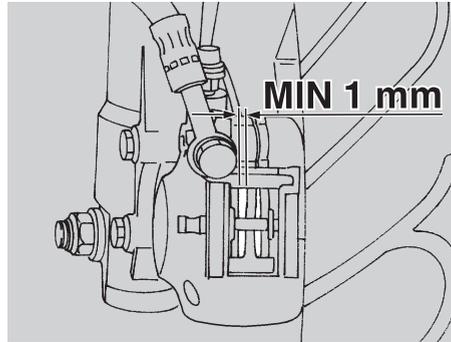


BREMSBELÄGE AUF VERSCHLEISS PRÜFEN

Seite 23 (BREMSFLÜSSIGKEIT - empfehlungen), Seite 24 (VORDERRADSCHEIBENBREMSE), Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Die Bremsbeläge nach den ersten 500 km auf Verschleiß prüfen und dann alle 2000 km kontrollieren.

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge hängt vom Gebrauch, von der Fahrweise und Straßenoberfläche ab. Der Verschleiß erhöht sich auf schmutzigen oder nassen Straßen.

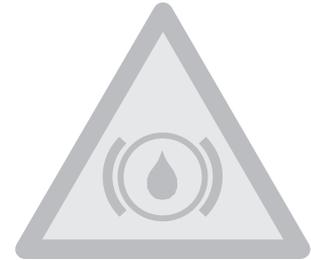


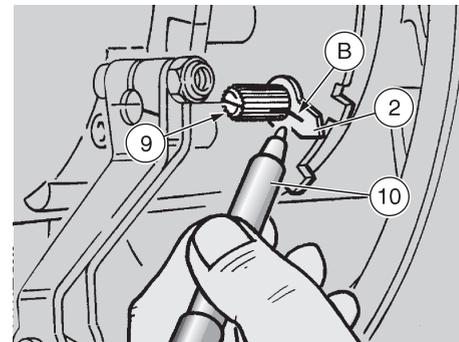
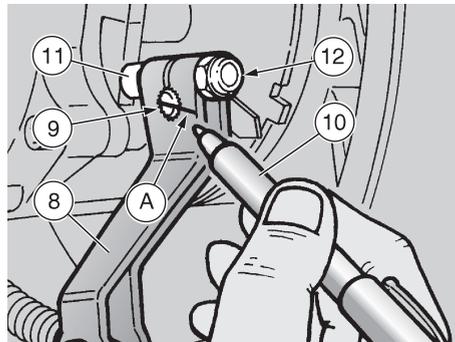
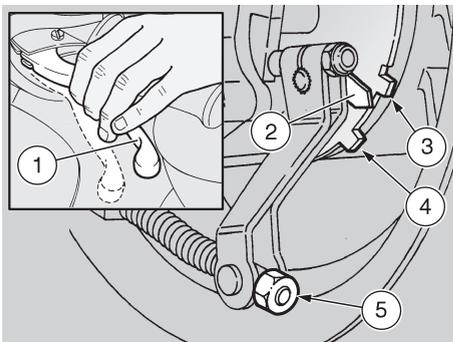
Um die Bremsbeläge rasch zu kontrollieren, führen Sie folgende Arbeitsschritte aus:

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Bremssatteldeckel (1) entfernen.
- ◆ Zwischen Bremsbelag und Bremssattel eine Sichtkontrolle ausführen.

Wenn die Belagstärke (auch nur eines Bremsbelages) kleiner als 1 mm ist, beide Bremsbeläge erneuern.

 **Für die Erneuerung der Bremsbeläge wenden Sie sich an Ihren aprilia-Vertragshändler.**





BREMSBACKEN AUF VERSCHLEISS PRÜFEN

Seite 26 (HINTERRAD-TROMMELBREMSE) und Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Die Bremsbacken nach den ersten 500 km auf Verschleiß prüfen, dann alle 4000 km kontrollieren. Um den Bremsbackenverschleiß der Hinterradbremse zu prüfen, folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Den Hinterrad-Bremssattel (1) bis zum Anschlag betätigen und betätigt halten.
- ◆ Die Stellung des Verschleißanzeigers der Hinterrad-Bremsbacken (2) prüfen.

Stellung	Verschleiß
Anzeiger liegt zwischen zwei Markierungen (3) und (4).	Hinterrad-Bremsbacken liegen innerhalb der zulässigen Verschleißgrenze.
Anzeiger liegt über bzw. nach der unteren Markierung (4).	Zu ersetzende verschlissene Hinterrad-Bremsbacken.



Falls der Verschleißanzeiger der Hinterrad-Bremsbacken (2) über bzw. nach der unteren Markierung (4) liegt, wenden Sie sich an ihren aprilia- Vertragshändler, welcher die Hinterrad-Bremsbacken erneuern wird.

HINTERRADBREMSSNOCKENZAPFEN EINSCHMIEREN

Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.



Jede 4000 km den Bremsnockenbolzen der Hinterradbremse einschmieren. Wenn das Fahrzeug auf staubigen Straßen verwendet wird, öfter einschmieren.



Die Arbeitsschritte zum Einschmieren des Bremsnockenzapfens könnten für eine unerfahrene Person kompliziert und schwer sein.

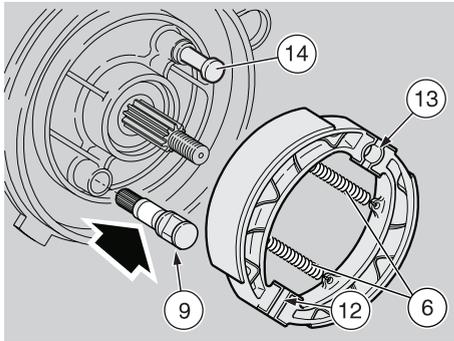
Falls erforderlich, wenden Sie sich Ihren **aprilia**-Vertragshändler.

Falls Sie aber trotzdem diese Arbeiten ausführen wollen, beachten Sie die nachstehenden Anweisungen:

- ◆ Das Hinterrad ausbauen, siehe Seite 42 (HINTERRAD).
- ◆ Die Einstellschraube (5) herausdrehen.



Beschmieren Sie nicht die Bremsbacken und besonders Bremsbeläge mit Fett, um die Bremswirksamkeit nicht zu beeinträchtigen.



! Diese Arbeit kann sich als sehr schwierig erweisen, da die Federn (6) einen großen Widerstand gegen die Entfernung der Bremsbacken leisten. Hände bzw. Finger nicht anschlagen oder zerquetschen.

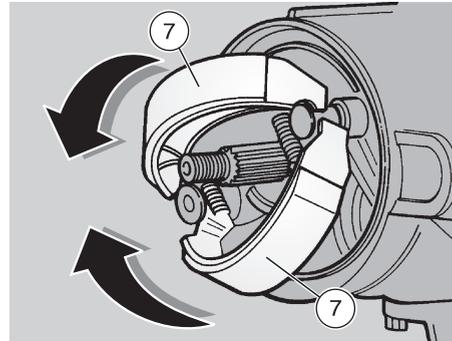
◆ Bremsbeläge (7) in der Mitte am Innenrand anfassen und nach außen ziehen, die Bremsbacken werden sich dabei lösen.

! Vor dem Ausbau, den Bolzen (8) entsprechend kennzeichnen.

◆ Den Bremsnockenzapfen (9) und den Bolzen (8) mit einem unauslöschlichen Farbstift (10) kennzeichnen, wie auf der Abbildung dargestellt (A).

◆ Die Schraube (11) mit einem Sechskantschlüssel blockieren und die Mutter (12) lösen.

◆ Den Bolzen (8) entfernen.



! Vor dem Ausbau, den Verschleißanzeiger der Hinterrad-Bremsbacken (2) entsprechend kennzeichnen.

◆ Den Bremsnockenzapfen (9) und den Verschleißanzeiger der Hinterrad-Bremsbacken (2) mit einem unauslöschlichen Farbstift (10) kennzeichnen, wie auf der Abbildung dargestellt (B).

◆ Den Verschleißanzeiger der Hinterrad-Bremsbacken (2) mit der entsprechenden Dichtung herausziehen und entfernen.

◆ Bremsnockenzapfen herausziehen (9).

! Nur den mittleren Teil des Zapfens leicht einschmieren. Bremsnocken und den Bereich in der Nähe des Zapfens auf keinen Fall mit Fett beschmieren.

◆ Den mittleren Teil des Zapfens einfetten. Verwenden Sie Lagerfett für bewegliche Teile, siehe Seite 70 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).

Beim Wiedereinbau:



Nicht mit einem Hammer o. ä. auf den Bremsnockenzapfen (9) schlagen bzw. diesen eindrücken.

◆ Den Bremsnockenzapfen (9) von Hand einstecken, diesen dabei nicht zu kraftvoll drehen und einschieben.

◆ Den Verschleißanzeiger der Hinterrad-Bremsbacken (2) und den Bolzen (8) wieder einbauen; dabei müssen die entsprechenden Markierungen (A) und (B) mit den Markierungen auf dem Bremsnockenzapfen (9) übereinstimmen.

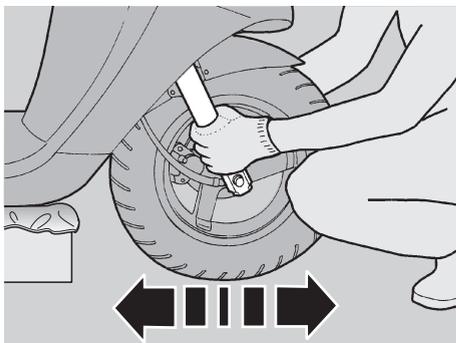


! Die falsche Positionierung des Verschleißanzeigers der Hinterrad-Bremsbacken führt zum falschen Ermitteln vom Verschleiß der Hinterrad-Bremsbacken und beeinträchtigt somit die persönliche Sicherheit sowie die Sicherheit Dritter und des Fahrzeuges.

◆ Beide Bremsbeläge (7) wieder einbauen; die flachen Enden (12) müssen dabei mit dem Bremsnockenzapfen (9) und die verformten Enden (13) mit dem Drehzapfen (14) fluchten.



! Prüfen Sie, ob die Federn (6) richtig eingerastet wurden.



LENKROHR PRÜFEN

Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Es empfiehlt sich, das Lenkrohr von Zeit zu Zeit zu kontrollieren, um evtl. Spiele festzustellen.

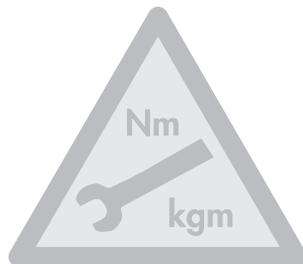
Um das Lenkrohr zu prüfen, folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.

 **Eine Abstützung mit Höhe 200 mm und Auflagefläche 200 x 200 mm bereitstellen.**

- ◆ Abstützung beim Zwischenlegen eines Frottier­tuchs unter das Fahrzeug stellen, damit das Vorderrad frei drehen und das Fahrzeug nicht umfallen kann.

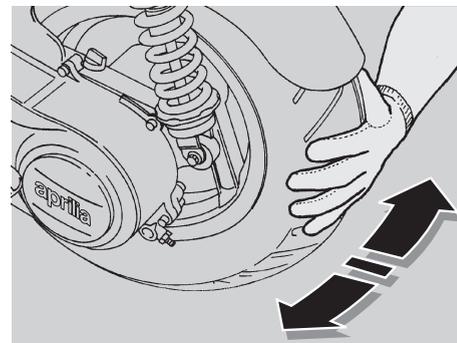
 **Prüfen Sie, ob das Fahrzeug stabil steht.**



- ◆ Rad in Fahrtrichtung schütteln.

 **Wenn die vordere Gabel zu sehr geschüttelt wird, könnte sich auch der Hauptständer bewegen und das Spiel inkorrekt erscheinen. Den vorangehenden Arbeitsschritt mehrmals wiederholen.**

- ◆ Falls Sie weiterhin ein Spiel feststellen sollten, wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler, welcher das Problem beheben wird.



RADLAGERSPIEL PRÜFEN

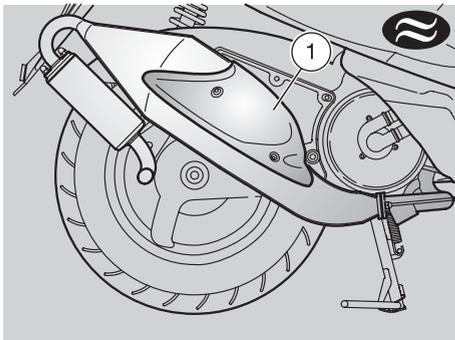
Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Regelmäßig das Spiel zwischen Motorzapfenbuchsen und Motorzapfen prüfen.

Folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Hinterrad nach links und rechts bewegen.
- ◆ Falls Sie ein Spiel feststellen, prüfen Sie ob alle Drehzapfenbefestigungsteile festgezogen sind.

 **Falls das Spielproblem damit nicht behoben wird, ziehen Sie Ihren **aprilia**-Vertragshändler zu Rate.**



SCHALLDÄMPFER ABMONTIEREN

Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

- ◆ Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

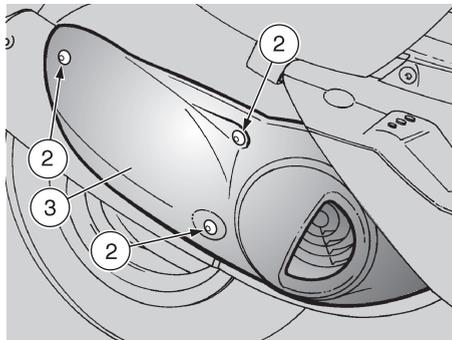


Vor weiteren Arbeitsschritten den Motor und den Schalldämpfer abkühlen lassen, bis sie die Außentemperatur erreichen, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden.



Das Abmontieren der Verkleidung (1) ist nicht erforderlich.

- ◆ Die drei Schrauben (2) herausdrehen.
- ◆ Das Schutzblech (3) abnehmen.
- ◆ Die Schraube (4) zur Befestigung des Schutzblechs abschrauben und entfernen.



Wenn der zusätzliche Flansch (5) vorhanden ist, NICHT auf die Schrauben (6) und (7) einwirken, sondern den folgenden Arbeitsschritt ausführen.

- ◆ Die Schrauben (8) und (9) herausdrehen.

Anziedrehmoment der Schrauben (8) und (9): 12 Nm (1,2 kgm).

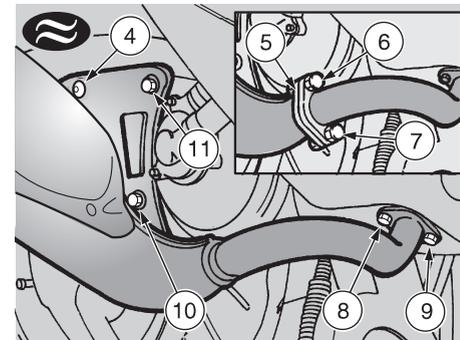
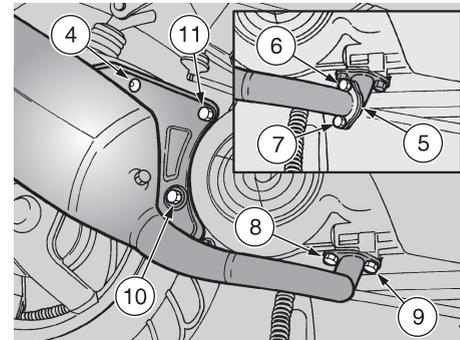
- ◆ Die zwei Schrauben (10) und (11), die den Schalldämpfer am Motor befestigen, herausdrehen.

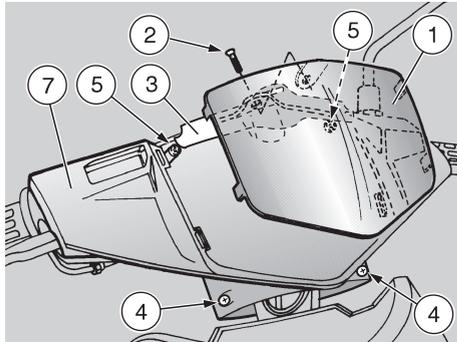
Anziedrehmoment der Schrauben (10) und (11): 25 Nm (2,5 kgm).

- ◆ Den Schalldämpfer abmontieren.



Beim Wiedereinbau die Dichtung zwischen Auspuffkrümmer und Schalldämpfer durch eine neue ersetzen.





VORDERE LENKERVERKLEIDUNG ABMONTIEREN

Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

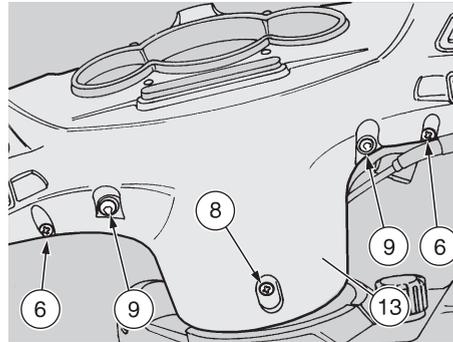
- ◆ Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

Den Windabweiser (1) festhalten, damit er nicht versehentlich herunterfällt.

- ◆ Die Schraube (2) herausdrehen.

Die Arbeitsschritte vorsichtig ausführen. Die Klappen und/oder die entsprechenden Einrastaufnahmen nicht beschädigen.

Mit den Kunststoffteilen und den beschichteten Teilen vorsichtig umgehen, sie nicht verkratzen oder beschädigen.

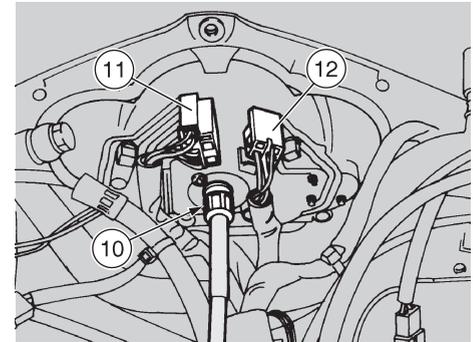


- ◆ Den Windabweiser (1) entfernen.
- ◆ Die Dichtung (3) entfernen.
- ◆ Die Schrauben (4) herausdrehen.
- ◆ Die Schrauben (5) herausdrehen.
- ◆ Die Schrauben (6) herausdrehen.
- ◆ Die vordere Lenkerverkleidung (7) abmontieren.

HINTERE LENKERVERKLEIDUNG ABMONTIEREN

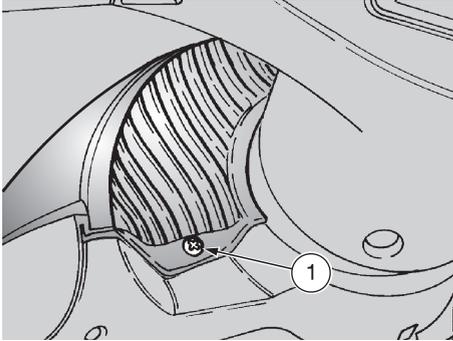
Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

- ◆ Die vordere Lenkerverkleidung abmontieren, siehe nach links (VORDERE LENKERVERKLEIDUNG ABMONTIEREN).
- ◆ Die Schraube (8) herausdrehen.
- ◆ Die Schrauben (9) herausdrehen.
- ◆ Den Ring (10) abschrauben und den Geschwindigkeitsmesserseilzug vom Anschluß abziehen.
- ◆ Beide Endverschlüsse (11) und (12) abklemmen.



Die hintere Lenkerverkleidung (13) (mit Schaltern, Instrumenten und Anzeigern versehen) bleibt mit den elektrischen Kabeln verbunden, die ihren kompletten Ausbau vermeiden. Mit den Bauteilen vorsichtig umgehen, um sie nicht zu beschädigen.

- ◆ Die hintere Lenkerverkleidung (13) teilweise abmontieren.



VORDEREN DURCHSICHTIGEN SCHIRM ABMONTIEREN

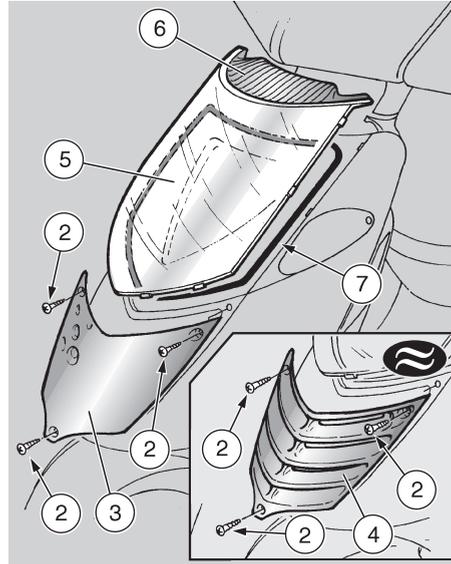
Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

- ◆ Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
- ◆ Den Lenker ganz nach rechts drehen.
- ◆ Die Schraube (1) herausdrehen.



Die Arbeitsschritte vorsichtig ausführen. Die Klappen und/oder die entsprechenden Einrastnahmen nicht beschädigen.

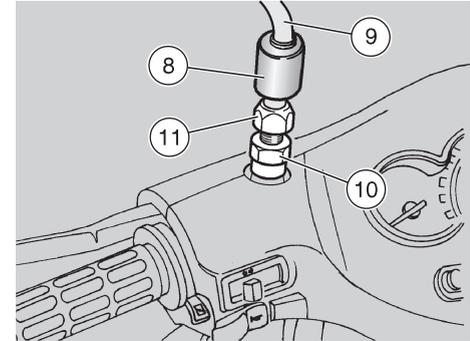
Mit den Kunststoffteilen und den beschichteten Teilen vorsichtig umgehen, sie nicht verkratzen oder beschädigen.



- ◆ Den Lenker in die mittlere Position drehen.
- ◆ Die drei Schrauben (2) herausziehen und abnehmen.
- ◆ Den Vorderdeckel (3) (Kühlergitter (4) ) nach unten abziehen und abbauen.
- ◆ Den vorderen durchsichtigen Schirm (5) in Fahrtrichtung zusammen mit dem Kragen (6) herausziehen und abbauen.

Beim Wiedereinbau:

- ◆ Prüfen Sie, ob die Dichtung (7) in ihrem Sitz korrekt eingerastet ist.



RÜCKSPIEGEL ABMONTIEREN

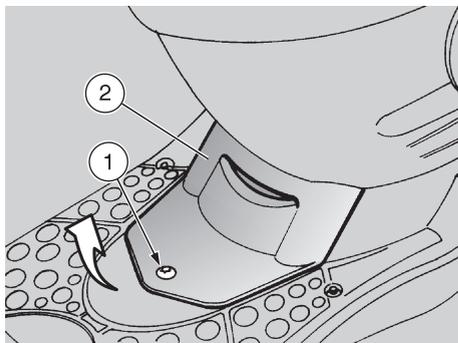
Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

- ◆ Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
- ◆ Die Schutzkappe (8) anheben.



Den Rückspiegel (9) festhalten, damit er nicht versehentlich herunterfällt.

- ◆ Die Schraube (10) blockieren und die Mutter (11) ganz lösen.
- ◆ Den Rückspiegel (9) entfernen.



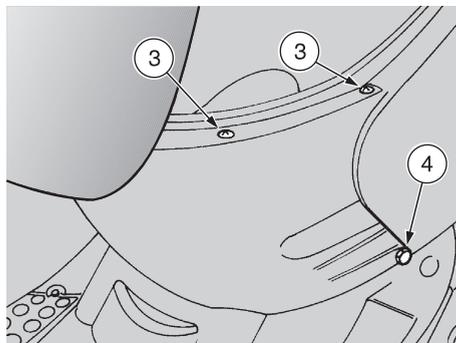
INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN

Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

 Mit den beschichteten Teilen vorsichtig umgehen, sie nicht verkratzen oder beschädigen.

- ◆ Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
- ◆ Die Schraube (1) herausdrehen.
- ◆ Die Vorderseite des Inspektionsdeckels (2) anheben, den Inspektionsdeckel in Fahrtrichtung herausziehen und abnehmen.

 Beim Wiedereinbau die beiden seitlichen Verbindungskeile in die entsprechenden Sitze herunterdrücken.

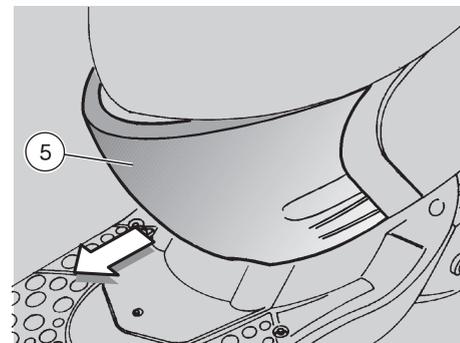


VORDERE ABDECKUNG HECKVERKLEIDUNG ABMONTIEREN

Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

 Mit den beschichteten Teilen vorsichtig umgehen, sie nicht verkratzen oder beschädigen.

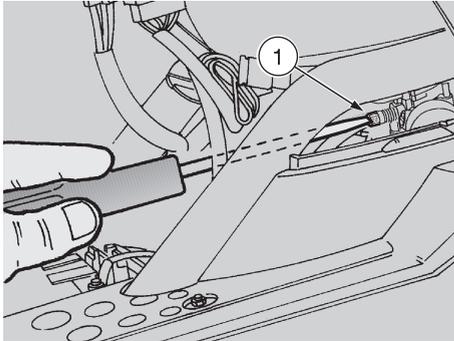
- ◆ Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
- ◆ Die Sitzbank anheben, siehe Seite 19 (SITZBANK EIN- UND AUSTRAGEN).
- ◆ * Beide obere Schrauben (3) herausdrehen.
- ◆ * Die Seitenschraube (4) herausdrehen.



 Die vordere Abdeckung der Heckverkleidung kann nur bei abgesenkter Sitzbank abmontiert bzw. wieder eingebaut werden.

 Bevor Sie die Sitzbank absenken und einrasten, prüfen Sie, ob Sie den Zündschlüssel nicht im Schutzhelm-Ablagefach vergessen haben.

- ◆ Die Sitzbank absenken.
- ◆ Die vordere Abdeckung der Heckverkleidung (5) in Fahrtrichtung herausziehen und abmontieren.



LEERLAUFDREHZAHLEINSTELLEN

Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Die Leerlaufdrehzahl nach den ersten 500 km und jedesmal, wenn diese unregelmäßig erscheint, einstellen.

Arbeitsfolge:

- ◆ Einige Kilometer fahren, bis die normale Betriebstemperatur erreicht wird, siehe Seite 15 (Kühlmittel-Temperaturanzeiger ) , dann Motor abstellen.
- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Den Inspektionsdeckel abnehmen, siehe Seite 50 (INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).
- ◆ Zündkerzenkabel mit einem elektronischen Drehzahlmesser verbinden.
- ◆ Den Motor anlassen.

Die Leerlaufdrehzahl muß ungefähr 1800 ± 100 U/min entsprechen. In diesem Fall wird das Hinterrad nicht vom Motor in Bewegung gesetzt.

Wenn nötig:

- ◆ Die vordere Abdeckung der Heckverkleidung abnehmen, siehe Seite 50 (VORDERE ABDECKUNG HECKVERKLEIDUNG ABMONTIEREN).
- ◆ Einstellsschraube (1) an dem Vergaser einstellen:

WENN MAN ZUDREHT (nach rechts), steigt die Drehzahl an.

WENN MAN AUFDREHT (nach links), sinkt die Drehzahl ab.

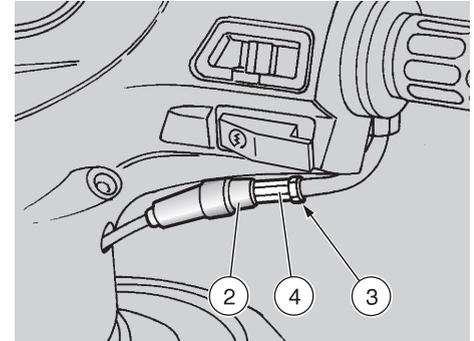
- ◆ Geben Sie ein paar Mal Gas und nehmen Sie ein paar Mal Gas weg, um die Funktionsfähigkeit zu prüfen und um zu kontrollieren, ob die Leerlaufdrehzahl stabil bleibt.



Die Luftpinstellschraube nicht berühren, um die Kalibrierung des Vergasers nicht zu ändern.



Falls erforderlich, ziehen Sie Ihren aprilia-Vertragshändler zu Rate.



GASDREHGRIFFEINSTELLEN

Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

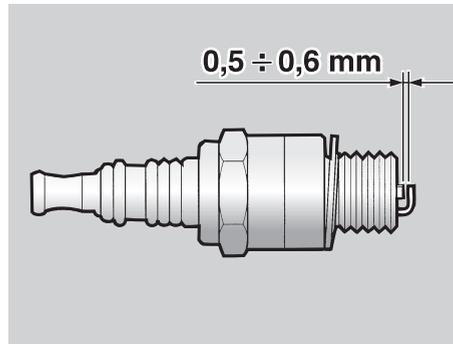
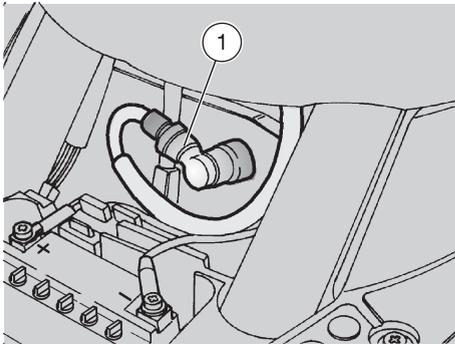
Der Gasdrehgriff sollte ein Spiel von ungefähr 2-3 mm aufweisen.

Einstellarbeitsschritte:

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Schutzgummi (2) abziehen.
- ◆ Mutter (3) (bei gleichzeitigem Zudrehen) lockern.
- ◆ Einstellschraube (4) am Anschluß der Gassteuerung zu- oder aufdrehen.

Wenn Sie fertig sind:

- ◆ Die Mutter (3) (bei gleichzeitigem Aufdrehen) festziehen und dabei die Einstellschraube (4) blockieren und das Schutzgummi (2) auflegen.



ZÜNDKERZE

Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Die Zündkerze nach den ersten 500 km, dann alle 4000 km kontrollieren und alle 8000 km ersetzen.

Die Zündkerze regelmäßig ausschrauben, die Rußablagerungen entfernen, ggf. wechseln.

Um die Zündkerze zu erreichen:

- ◆ Den Inspektionsdeckel abnehmen, siehe Seite 50 (INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).

Ausbau- und Reinigungsarbeitsfolge:

- ◆ Zündkerzenstecker (1) abziehen.
- ◆ Schmutz von den Zündkerzenunterteilen entfernen, Zündkerzen mit dem entsprechenden Schlüssel im Bordwerkzeug vorsichtig abschrauben, damit kein Staub oder ähnliches in den Zylinder eindringt.
- ◆ Kontrollieren Sie, ob Elektroden und Porzellankerzeninnenraum nicht mit Rußablagerungen bedeckt sind bzw. Korrosionserscheinungen aufweisen; ggf. mit dem hierfür vorgesehenen Zündkerzenreiniger, mit einem Draht und/oder einer Metallbürste reinigen.

- ◆ Blasen Sie danach kraftvoll auf die Zündkerze, damit keine ggf. noch vorhandenen Rückstände in den Motor geraten.

Falls die Zündkerze am Isolatorfuß Risse vorweist, die Elektroden Schmelzererscheinungen aufweisen oder mit zu vielen Ablagerungen bedeckt sind, die Zündkerze wechseln.

- ◆ Elektrodenabstand mit einem Dickenmesser prüfen.
Der Abstand sollte $0,5 \div 0,6$ mm betragen, ggf kann man versuchen, die Masselektrode vorsichtig zu biegen, um den notwendigen Abstand wieder herzustellen.
- ◆ Den Zustand der Scheiben prüfen. Mit montierter Scheibe die Zündkerze mit der Hand vorsichtig anschrauben, um das Gewinde nicht zu beschädigen.
- ◆ Dann die Zündkerze mit entsprechendem Schlüssel im Bordwerkzeug um eine halbe Drehung festziehen, um die Scheibe zusammenzudrücken.



Die Zündkerze sorgfältig festziehen, sie könnte sich sonst überhitzen und den Motor schwer beschädigen.

Nur Zündkerzen nach Werksvorschrift verwenden, siehe Seite 66 (TECHNISCHE DATEN). Leistung und Lebensdauer des Motors hängen wesentlich davon ab.

- ◆ Den Zündkerzenstecker (1) aufstecken.
- ◆ Den Inspektionsdeckel wieder einbauen.

BATTERIE

Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig durchlesen.

Nach den ersten 500 km, dann alle 4000 km oder 8 Monate den Säurestand und die Klemmen prüfen.



Die Batteriesäure ist schädlich, ätzend und kann Verbrennungen hervorrufen, wenn sie mit der Haut in Berührung kommt, da sie Schwefelsäure enthält.

Bei Wartungsarbeiten ziehen Sie Schutzkleidung an, eine Maske auf das Gesicht und/oder eine Brille auf.

Falls die Säure auf die Haut geraten sollte, mit reichlich frischem Wasser abwaschen.

Falls die Säure in die Augen geraten sollte, 15 Minuten lang mit reichlich frischem Wasser auswaschen und sofort einen Augenarzt aufsuchen.

Falls Sie unversehentlich die Batteriesäure schlucken sollten, trinken Sie sehr viel Wasser oder Milch, darauf Magnesiamilch oder Pflanzenöl und suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.

Die Batterie strömt Explosivgase aus; von Flammen, Funken, Zigaretten oder ähnlichen Wärmequellen entfernt halten. Nach der Ladung oder dem Betrieb, belüften Sie den Raum, um das Einatmen der Gase, die während des Ladevorgangs austreten, zu vermeiden.

AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN



Stellen Sie die Kabelanschlüsse nie um.

Achten Sie beim Halten des Fahrzeugs darauf, daß keine Säure aus der Batterie austritt.

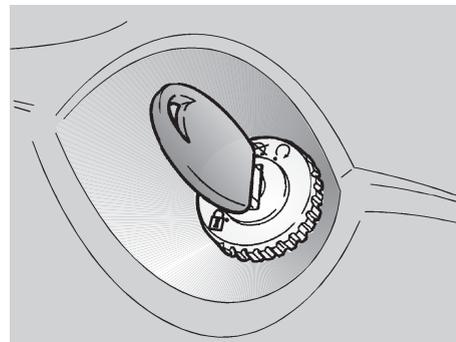
Bevor Sie die Batterie anschließen oder abklemmen, stellen Sie der Zündschalter auf "0".

Schließen Sie immer erst das Pluskabel (+) dann das Minuskabel (-) an.

Klemmen Sie die Batterie in umgekehrter Reihenfolge wieder ab.

Batteriesäure ist reizend.

Batteriesäure vor allem nicht auf Kunststoffteile schütten.



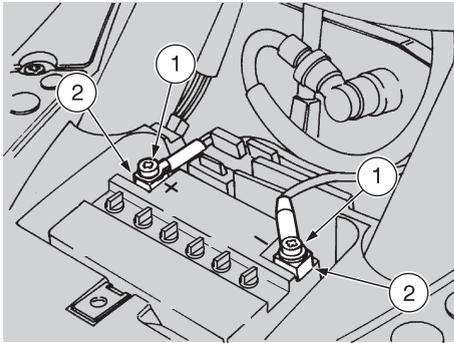
LÄNGERER STILLSTAND DER BATTERIE

Bei längeren Standzeiten des Fahrzeugs:

- ◆ Die Batterie ausbauen, siehe Seite 54 (BATTERIE ABMONTIEREN) und in einem frischen und trockenen Raum lagern.
- ◆ Langsam wieder vollständig aufladen, siehe Seite 55 (BATTERIE AUFLADEN).

Wenn Sie die Batterie auf dem Fahrzeug lassen, Batterie vom Leistungsnetz abklemmen.

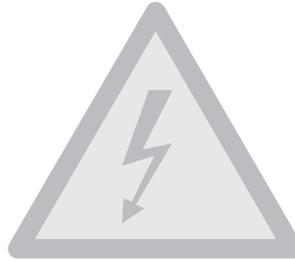
Den Ladezustand regelmäßig (ungefähr einmal im Monat) prüfen, auch im Winter oder wenn das Fahrzeug nicht benützt wird, um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden.



ENDVERSCHLÜSSE UND KLEMMEN KONTROLLIEREN UND REINIGEN

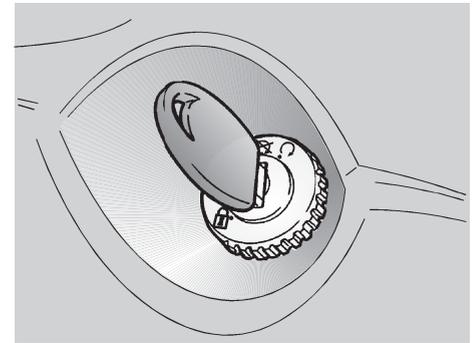
Seite 53 (BATTERIE) sorgfältig lesen.

- ◆ Den Inspektionsdeckel abnehmen, siehe Seite 50 (INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).
- ◆ Prüfen Sie, ob die Endverschlüsse (1) des Kabelstranges und die Klemmen (2) der Batterie:
 - sich im guten Zustand befinden (und nicht mit Ablagerungen bedeckt sind bzw. Korrosionserscheinungen aufweisen);
 - mit Sonderfett oder Vaseline bedeckt sind.



Falls erforderlich:

- ◆ Den Zündschalter in Stellung "⊗" bringen.
- ◆ Zunächst das Minuskabel (–) und danach das Pluskabel (+) abklemmen.
- ◆ Ggf. mit einer Metallbürste reinigen, um jede Korrosionserscheinung zu entfernen.
- ◆ Das Pluskabel (+) und das Minuskabel (–) in dieser Reihenfolge wieder anklemmen.
- ◆ Die Endverschlüsse und die Klemmen mit Sonderfett oder Vaseline bedecken.



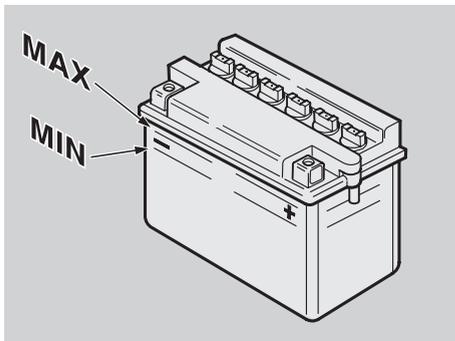
BATTERIE ABMONTIEREN

Seite 53 (BATTERIE) sorgfältig lesen.

- ◆ Den Inspektionsdeckel abnehmen, siehe Seite 50 (INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).
- ◆ Prüfen Sie, ob der Zündschalter in Stellung "⊗" positioniert ist.
- ◆ Zunächst das Minuskabel (–) und danach das Pluskabel (+) abklemmen.
- ◆ Den Entlüftungsschlauch der Batterie abziehen.
- ◆ Die Batterie herausnehmen und auf eine ebene Fläche an einem frischen und trockenen Ort stellen.



Die ausgebaute Batterie an einem sicheren Ort aufstellen und außer der Reichweite von Kindern lagern.



SÄURESTAND IN DER BATTERIE PRÜFEN

Seite 53 (BATTERIE) sorgfältig lesen.

- ◆ Die Batterie aus ihrem Sitz herausnehmen, siehe Seite 54 (BATTERIE ABMONTIEREN).
- ◆ Prüfen Sie, ob der Säurespiegel zwischen der "MAX"- und "MIN"-Markierung liegt, die auf der Batterieseite ersichtlich sind.

Sonst:

- ◆ Verschlußschrauben aufschrauben und abnehmen.



Beim Nachfüllen ausschließlich destilliertes Wasser verwenden. Füllen Sie nicht über die "MAX"-Markierung auf, denn der Säurespiegel erhöht sich beim Aufladen der Batterie.

- ◆ Ggf. mit destilliertem Wasser nachfüllen.

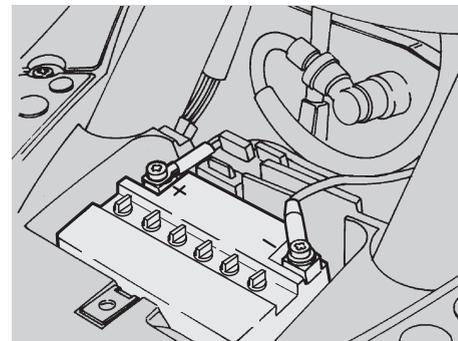
BATTERIE AUFLADEN

Seite 53 (BATTERIE) sorgfältig lesen.

- ◆ Die Batterie aus ihrem Sitz herausnehmen, siehe Seite 54 (BATTERIE ABMONTIEREN).
- ◆ Verschlußschrauben aufschrauben und abnehmen.
- ◆ Den Säurestand in der Batterie prüfen, siehe nach links (SÄURESTAND IN DER BATTERIE PRÜFEN).
- ◆ Die Batterie an ein Batterieaufladegerät anschließen.
- ◆ Als Ladestrom wird **10%** des Wertes der Batteriekapazität empfohlen.
- ◆ Nach der Aufladung den Säurestand prüfen, ggf. mit destilliertem Wasser nachfüllen.
- ◆ Die Verschlußschrauben wieder einschrauben.



Die Batterie erst nach 5 bis 10 Minuten nach dem Ausschalten des Batterieaufladegerätes wieder einbauen, da die Batterie für eine kurze Zeit noch hochentzündbares Wasserstoffgas erzeugt.



BATTERIE EINBAUEN

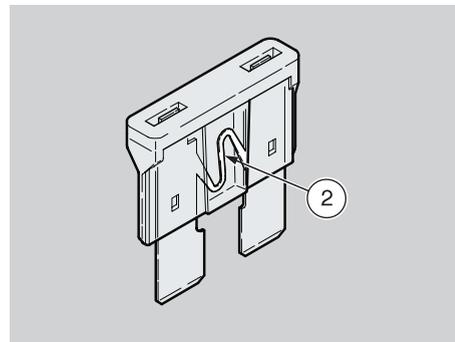
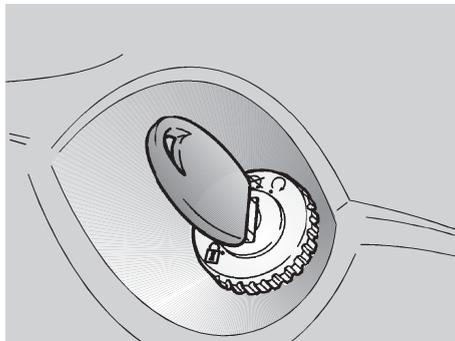
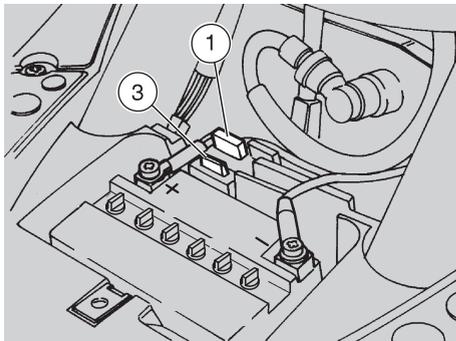
Seite 53 (BATTERIE) sorgfältig lesen.

- ◆ Die Batterie wieder in ihren Rahmen stellen.
- ◆ Den Entlüftungsschlauch anbringen.



Schließen Sie immer den Entlüftungsschlauch der Batterie an, damit die Schwefelsäureunste die elektrische Anlage, die lackierten Teile, die Gummiteile oder die Dichtungen nicht korrodieren.

- ◆ Zuerst das Plus- (+), dann das Minuskabel (-) anschließen.
- ◆ Die Endverschlüsse und die Klemmen mit Sonderfett oder Vaseline bedecken.
- ◆ Den Inspektionsdeckel wieder einbauen, siehe Seite 50 (INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).



SICHERUNG WECHSELN

Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig durchlesen.

 Defekte Sicherungen nicht reparieren.
Nur Sicherungen nach Werksvorschrift verwenden.

Es besteht die Gefahr, die elektrische Anlage zu beschädigen oder, im Falle eines Kurzschlusses, sogar Brandgefahr.

 Wiederholtes Durchbrennen läßt auf einen Fehler - Überlastung bzw. Kurzschluß - schließen.
Bitte beauftragen Sie ihren **aprilia**-Vertragshändler mit der Überprüfung Ihres Fahrzeugs.

Wenn ein elektrischer Bestandteil gar nicht bzw. nicht gut funktioniert oder der Motor nicht startet, die Sicherung (1) kontrollieren.

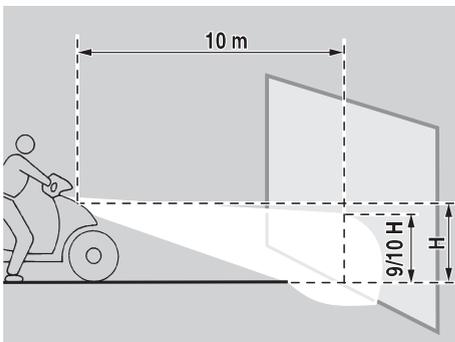
Kontrollarbeitsschritte:

- ◆ Zündschalter auf "⊗" stellen, um einen ungewollten Kurzschluß zu vermeiden.
- ◆ Den Inspektionsdeckel abnehmen, siehe Seite 50 (INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).
- ◆ Die Sicherung (1) herausziehen und prüfen, ob der Glühfaden (2) unterbrochen ist.
- ◆ Bevor Sie die Sicherung wechseln, wenn möglich, die Ursache der Störung suchen.
- ◆ Die durchgebrannte Sicherung mit einer Reserve-Sicherung (3) gleicher Belastbarkeit wechseln.

 Wenn Sie die Reservesicherung (3) verwenden, stellen Sie eine neue gleicher Belastbarkeit in den Sicherungshalter.

ABGESICHERTE STROMKREISE

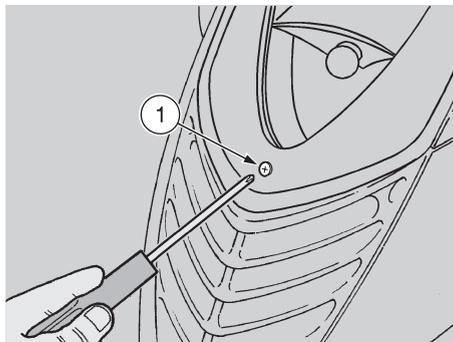
7,5 A Sicherung von der Batterie zu: allen Stromkreisen, außer dem Lichtkreis der vom Wechselstrom gespeist wird.



LEUCHTWEITENREGELUNG

Um die Scheinwerfereinstellung schnell zu überprüfen, das Fahrzeug in einem Abstand von 10 m vor einer Wand auf ebenem Boden aufstellen.

Abblendlicht einschalten, sich auf das Fahrzeug setzen und prüfen, ob die Leuchtweite auf der Wand etwas niedriger als die waagerechte Linie ist, die von der Scheinwerfermitte bis zur Wand gezogen werden könnte (ungefähr $9/10$ der Gesamthöhe).

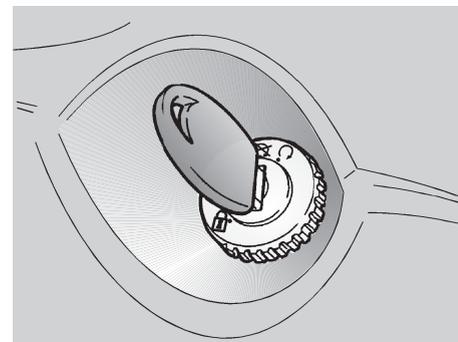


Um die Leuchtweite des vorderen Scheinwerfers einzustellen:

- ◆ Den vorderen durchsichtigen Schirm abmontieren, siehe Seite 49 (VORDEREN DURCHSICHTIGEN SCHIRM ABMONTIEREN).
- ◆ Die entsprechende Schraube (1) mit einem Schraubenzieher drehen.

Wenn Sie die Schraube ZUDREHEN (nach rechts), wird die Leuchtweite länger.

Wenn Sie sie AUFDREHEN (nach links), wird die Leuchtweite kürzer.



LAMPEN

Seite 36 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

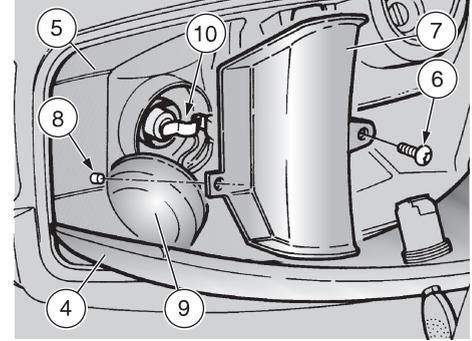
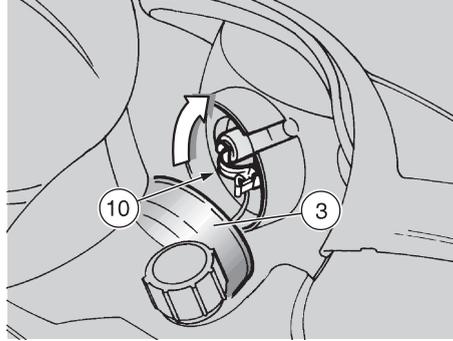
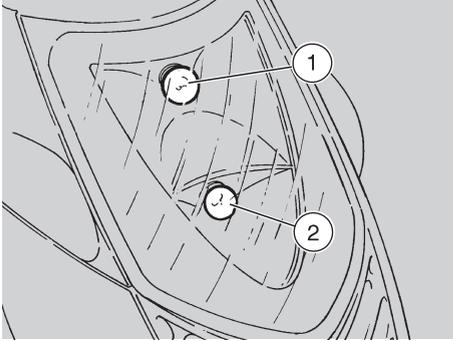


Beim Lampenwechsel, das Fahrzeug auf den Hauptständer und der Zündschalter auf "⊗" stellen. Lampen mit sauberen Handschuhen bzw. ein sauberes und trockenes Tuch wechseln.



Lampen nicht mit bloßen Fingern anfassen, Fingerabdrücke auf den Lampen verursachen Überhitzung und somit eine geringe Lebensdauer; ggf. Fingerabdrücke mit Alkohol entfernen.

DIE KABEL NICHT ZU KRAFTVOLL ZIEHEN.



VORDERE SCHEINWERFERLAMPEN WECHSELN

Seite 57 (LAMPEN) sorgfältig lesen.

Im vorderen Scheinwerfer sind folgende Lampen vorhanden:

- ◆ Eine obere Abblendlichtlampe (1).
- ◆ Eine untere Abblendlichtlampe (2).

Um die Lampen zu erreichen:

OBERE ABBLENDLICHTLAMPE

- ◆ Den vorderen durchsichtigen Schirm abmontieren, siehe Seite 49 (VORDEREN DURCHSICHTIGEN SCHIRM ABMONTIEREN).
- ◆ Die Schutzkappe (3) der Lampe von oben her erreichen.

UNTERE ABBLENDLICHTLAMPE

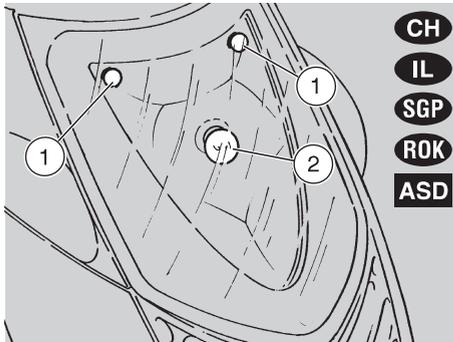
- ◆ Die Tür (4) des Ablagefaches (5) öffnen.
- ◆ Die Gegenstände entfernen, die sich eventuell an der linken Seite des Ablagefaches befinden.
- ◆ Die Schraube (6) herausdrehen.
- ◆ Den Deckel (7) aus dem Zapfen (8) abziehen, der sich am Boden des Ablagefaches befindet, und herausnehmen.
- ◆ Die Schutzkappe (9) der Lampe erreichen.

Wechselarbeitsschritte:

- ◆ Die Schutzkappe der zu ersetzenden Lampe mit den Händen abziehen.
- ◆ Die hinter der Lampenfassung vorhandene Klemmfassung (10) nach oben drehen.
- ◆ Die Lampe herausnehmen und mit einer Lampe gleicher Art ersetzen.



Beim Wiedereinbau der Schutzkappe der oberen Lampe Kabelausgang nach oben und nach rechts positionieren, um eine Abreibung mit den Kabeln der Lenksäule und einen darauffolgenden Verschleiß beider Kabelstränge zu vermeiden.



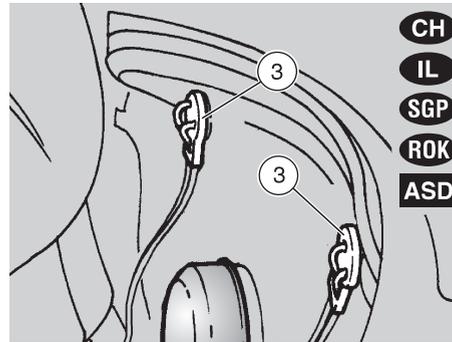
VORDERE SCHEINWERFERLAMPEN

WECHSELN CH IL SGP ROK ASD

Seite 57 (LAMPEN) sorgfältig lesen.

Im vorderen Scheinwerfer sind folgende Lampen vorhanden:

- ◆ Zwei Standlichtlampen (1).
- ◆ Eine Fernlicht-/ Abblendlichtlampe (2).



STANDLICHTLAMPEN

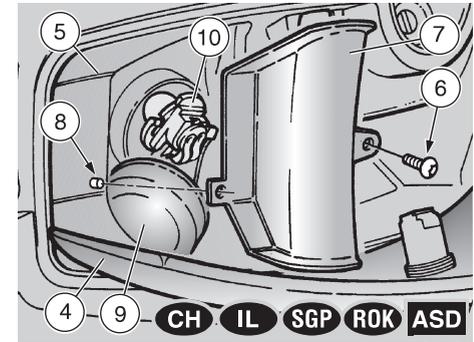
Wechselarbeitsschritte:

- ◆ Den vorderen durchsichtigen Schirm abmontieren, siehe Seite 49 (VORDEREN DURCHSICHTIGEN SCHIRM ABMONTIEREN).
- ◆ Die Lampenfassung (3) der beschädigten Lampe von oben her erreichen.



Um die Lampenfassung herauszunehmen, nicht an den elektrischen Kabeln ziehen.

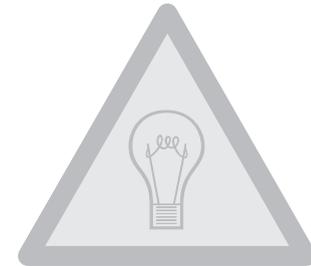
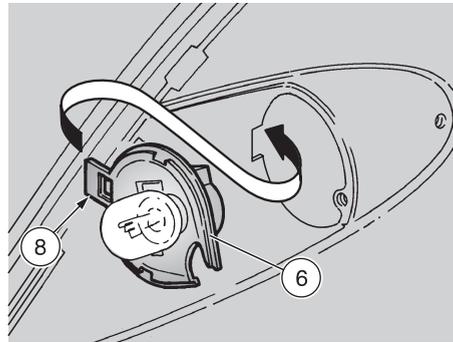
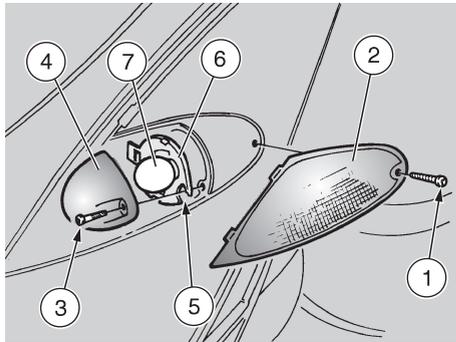
- ◆ Die Lampenfassung (3) der Standlichtlampe anfassen, ziehen und aus dem Sitz herausnehmen.
- ◆ Die Standlichtlampe (1) herausnehmen und mit einer Lampe gleicher Art wechseln.



FERNLICHT-/ABBLENDLICHTLAMPE

Wechselarbeitsschritte:

- ◆ Die Tür (4) des Ablagefaches (5) öffnen.
- ◆ Die Gegenstände entfernen, die sich eventuell an der linken Seite des Ablagefaches befinden.
- ◆ Die Schraube (6) herausdrehen.
- ◆ Den Deckel (7) aus dem Zapfen (8) abziehen, der sich am Boden des Ablagefaches befindet, und herausnehmen.
- ◆ Die Schutzkappe der Lampe erreichen.
- ◆ Die Schutzkappe (9) mit den Händen verschieben.
- ◆ Die Lampenfassung (10) nach links drehen und herausnehmen.
- ◆ Die Fernlicht-/Abblendlichtlampe (2) leicht drücken und nach links drehen, sie herausnehmen und mit einer Lampe gleicher Art wechseln.



VORDERE BLINKERLAMPEN WECHSELN

Seite 57 (LAMPEN) sorgfältig lesen.

Wechselarbeitsschritte:

- ◆ Die Schraube (1) herausdrehen.

 **Beim Abnehmen vom Schutzglas vorsichtig vorgehen, sonst könnten die Einrastkeile brechen.**

- ◆ Das Schutzglas (2) nach innen drehen, bis die beiden Einrastkeile herausgedrückt werden, und dann abnehmen.
- ◆ Die Schraube (3) herausdrehen.

 **Beim Abnehmen vom Farbglas vorsichtig vorgehen, sonst könnte der Einrastkeil brechen.**

- ◆ Das Farbglas (4) nach innen drehen, bis der Einrastkeil herausgedrückt wird, und dann abnehmen.
- ◆ Auf die Öffnung (5) wirken, um die Lampenfassung (6) zu blockieren; die Lampe (7) leicht hineindrücken, nach links drehen und herausnehmen.

 **Einbauarbeitsschritte: Eine neue Lampe in die Lampenfassung einführen, dabei darauf achten, daß die zwei Stützelemente auf der gleichen Höhe der Lampenfassungsführungen sind.**

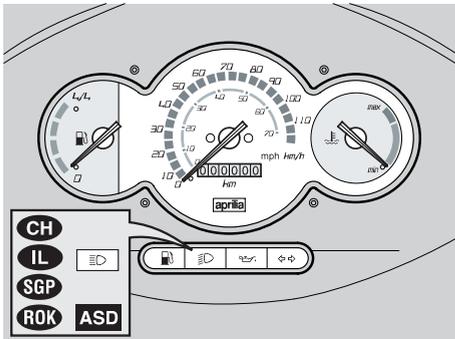
- ◆ Eine Lampe gleicher Art korrekt einsetzen.

Wenn beim Wiedereinbau:

- die Lampenfassung (6) aus ihrem Sitz herausgetreten ist:
- ◆ Den Einrastkeil (8) korrekt in seinen Sitz hineindrücken.

 **Die Einrastkeile vom Farbglas (4) und vom Schutzglas (2) korrekt einsetzen.**

 **Die Schrauben (1) und (3) ganz leicht zudrehen, sonst könnten das Schutzglas (2) und das Farbglas (4) brechen.**



LAMPEN DER INSTRUMENTENEINHEIT WECHSELN

Seite 57 (LAMPEN) sorgfältig lesen.

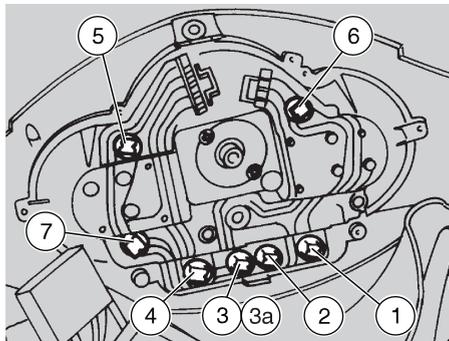
In der Instrumenteneinheit befinden sich folgende Lampen:

- ◆ Kontrolleuchten
- ◆ Beleuchtung der Instrumenteneinheit.

Wechselarbeitsschritte:

 Um die beiden Lampen der Instrumenteneinheit an der oberen Seite zu ersetzen, brauchen Sie nur die vordere Lenkerverkleidung zu entfernen, siehe Seite 48 (VORDERE LENKERVERKLEIDUNG ABMONTIEREN).

- ◆ Die hintere Lenkerverkleidung entfernen, siehe Seite 48 (HINTERE LENKERVERKLEIDUNG ABMONTIEREN).



KONTROLLEUCHTEN



Immer nur eine Lampenfassung herausnehmen, um beim Wiedereinbau keine Fehler zu machen.

- ◆ Entsprechende Lampenfassung herausnehmen:

Pos.	Kontrolleuchte	Farbe
1	Blinker (↔)	grün
2	Frischölreserve (⛛)	rot
3	Abblendlicht (⌂)	grün
3a	Fernlicht (⌂) CH IL SGP ROK ASD	blau
4	Reservekraftstoffmenge (⛛)	orange

- ◆ Lampe herausnehmen und wechseln.

LAMPEN FÜR DIE BELEUCHTUNG DER INSTRUMENTENEINHEIT

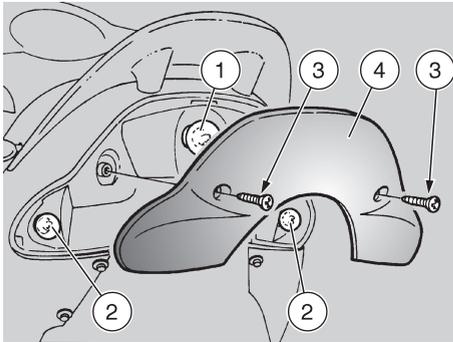


Immer nur eine Lampenfassung herausnehmen, um beim Wiedereinbau keine Fehler zu machen.

- ◆ Lampenfassung, in deren Nähe ein Nachlassen der Lichtstärke festgestellt wurde, herausnehmen:

Pos.	Beleuchtetes Feld
5	Oben rechts
6	Oben links
7	Unten rechts

- ◆ Lampe herausnehmen und wechseln.



LAMPE DER HECKLEUCHE WECHSELN

Seite 57 (LAMPEN) sorgfältig lesen.

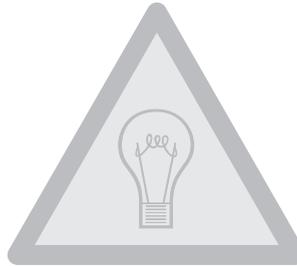
In der Heckleuchte sind folgende Lampen vorhanden:

- ◆ Eine Stand-/Bremslichtlampe (1).
- ◆ Zwei hintere Blinkerlampen (2).

Wechselarbeitsschritte:

- ◆ Die Schrauben (3) herausdrehen.

 **Das Schutzglas vorsichtig abnehmen und darauf achten, den Einrastzahn nicht zu brechen.**

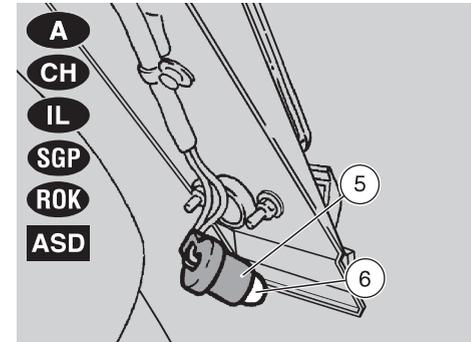


- ◆ Das Schutzglas (4) abnehmen.
- ◆ Die Lampe leicht drücken und nach links drehen.
- ◆ Die Lampe aus der Lampenfassung herausnehmen.

 **Die neue Lampe in die Lampenfassung stecken und darauf achten, daß die beiden Stützelemente auf der gleichen Höhe der Lampenfassungsführungen sind.**

- ◆ Eine entsprechende Lampe richtig einstecken.

 **Beim Wiedereinbau das Schutzglas richtig montieren. Die Schraube (3) vorsichtig und leicht zudrehen, um das Schutzglas nicht zu beschädigen.**



LAMPE DER KENNZEICHENLEUCHE WECHSELN **A CH IL SGP ROK ASD**

Seite 57 (LAMPEN) sorgfältig lesen.

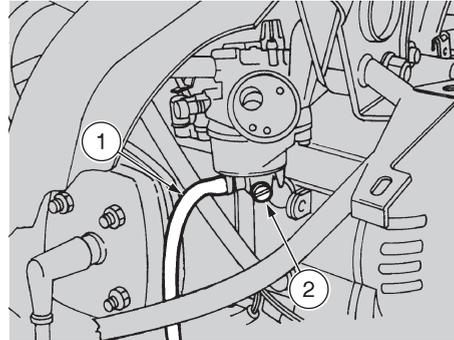
Arbeitsfolgen:

 **Beim Trennen der Lampenfassung die elektrischen Kabeln nicht ziehen.**

- ◆ Lampenfassung (5) aus dem Inneren der hinteren Verkleidung herausziehen.
- ◆ Lampe (6) herausnehmen und mit einer entsprechenden Lampe wechseln.



 **Bevor Sie das Fahrzeug transportieren, den Kraftstoffbehälter und den Vergaser sorgfältig entleeren und prüfen, ob diese ganz trocken sind. Während des Transports muß das Fahrzeug in seiner normalen Betriebsposition aufgestellt werden, um Öl- oder Batteriesäurelecke zu vermeiden.**



KRAFTSTOFFBEHÄLTER ENTLEEREN

Seite 22 (KRAFTSTOFF) sorgfältig lesen.



Brandgefahr. Warten, bis der Motor und die Auspuffschalldämpfer vollständig abgekühlt sind.



Die Kraftstoffdämpfe sind gesundheitsschädlich.

Bevor Sie den Kraftstoffbehälter entleeren, prüfen ob der Raum ausreichend belüftet ist.

Die Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Nicht rauchen und keine offenen Flammen verwenden. Die Umwelt nicht mit Kraftstoff belasten.

- ◆ Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
- ◆ Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- ◆ Einen Sammelbehälter mit einem größeren Fassungsvermögen als die im Kraftstoffbehälter enthaltene Kraftstoffmenge an der linken Fahrzeugseite auf den Boden stellen.
- ◆ Den Kraftstoffbehälter mit einer Handpumpe oder ähnlichem entleeren.



Nach der Entleerung schließen Sie den Kraftstoffbehälterverschluß.

Zur vollständigen Entleerung des Kraftstoffbehälters, folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Luftfiltergehäuse komplett entfernen, siehe Seite 37 (LUFTFILTER ENTFERNEN).
- ◆ Das Ende des Schlauchs (1) in einen Sammelbehälter legen.
- ◆ Die Auslaßschraube (2) unter der Vergaserwanne lockern und den Vergaserauslaß öffnen.

Wenn der ganze Kraftstoff ausgeflossen ist:

- ◆ Die Auslaßschraube (2) ganz zudrehen.



Die Auslaßschraube (2) sorgfältig zudrehen, um beim Auftanken Kraftstoffverluste aus dem Vergaser zu vermeiden.



Das Fahrzeug in folgenden Fällen oft reinigen:

- ◆ Umweltverschmutzung (Stadt oder Industriezone).
- ◆ Salzhaltige und feuchte Gegenden (Meer, warmes und feuchtes Klima).
- ◆ Besondere Umweltbedingungen/Saisonbedingte Umstände (Verwendung von Salz, chemischen Produkten im Winter auf Strassen).
- ◆ Darauf achten, daß keine Industriestaubrückstände, Teerflecken, Insekten, Vogelverschmutzungen usw. auf der Karosserie zurückbleiben.
- ◆ Das Fahrzeug nicht unter Bäumen parken, da in einigen Jahreszeiten Rückstände, Gummi, Früchte oder Blätter abfallen, die chemische und für die Lackierung schädliche Stoffe enthalten.



Nach der Reinigung des Fahrzeugs kann die Bremswirksamkeit vorübergehend abnehmen, weil Wasser auf den Reibungsflächen vorhanden sein könnte.

Sehen Sie längere Bremsabstände zur Vermeidung von Unfällen vor. Betätigen Sie wiederholt die Bremsen, um die normalen Betriebsbedingungen wiederherzustellen.

Um Schmutz- oder Schlammablagerungen von lackierten Teilen zu entfernen, mit einem leichten Wasserstrahl gut abspülen, einen weichen Schwamm in reichlich Wasser mit etwas Shampoo (2-4% Shampoo) tauchen und das Fahrzeug reinigen. Anschließend mit reichlich Wasser sorgfältig abspülen und mit einem Ledertuch abtrocknen.

Um die Außenteile des Motors zu reinigen, entfettende Reinigungsmittel, Pinsel oder Lappen verwenden.



Das Fahrzeug mit Silikonwachs nur nach sorgfältiger Reinigung nachpolieren.



Reinigen Sie Ihr Fahrzeug nie in der Sonne, besonders im Sommer, wenn die Verkleidungen warm sind, denn wenn Shampoo vor dem Abspülen trocknet, kann es die lackierten Teile beschädigen.

Spülen Sie nie folgende Teile mit Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräten aus: Radlager, linke und rechte Lenkerarmatur, Vergaser, Bremspumpe, Instrumente und Anzeigegeräte, Auspufftopf, Werkzeugfach, Ablagefach, Zündschalter und Lenkschloß.

Zur Reinigung der Gummi- und Kunststoffteile und der Sitzbank verwenden Sie keinen Alkohol und keine Lösemittel, sondern Wasser und neutrale Seife. Die Sitzbank nicht mit Wachs einreiben, damit sie nicht rutschig wird.



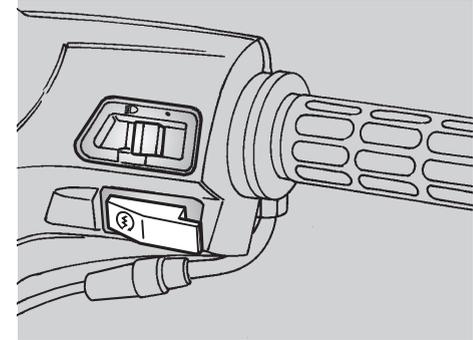
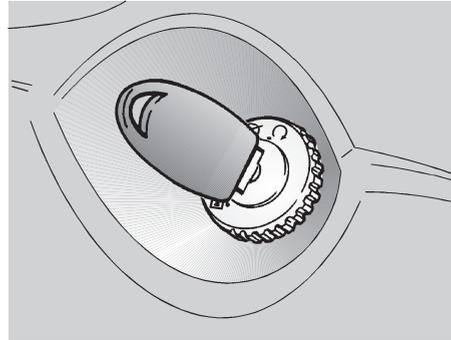
LÄNGERER STILLSTAND DES FAHRZEUGS

Sollte Ihr Fahrzeug für längere Zeit stillgelegt werden, empfehlen wir zur Werterhaltung die Ausführung einiger Maßnahmen.

Vor der Wiederinbetriebnahme empfehlen wir Ihnen außerdem, ggf. alle notwendigen Reparaturen und eine Generalinspektion durchzuführen, die man anschließend vergessen könnte.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- ◆ Kraftstoffbehälter und Vergaser entleeren, siehe Seite 63 (KRAFTSTOFFBEHÄLTER ENTLEEREN). Kraftstoffbehälterdeckel zuschrauben.
- ◆ Zündkerze herauserschrauben und einen Löffel Motoröl (5 - 10 cm³) für Zweitaktmotoren in den Zylinder schütten. Den Startknopf auf "○" stellen; den Anlaßschalter "⊗" einige Sekunden betätigen, damit sich das Öl gleichmäßig auf der Zylinderoberfläche verteilt. Zündkerze einbauen.



- ◆ Batterie ausbauen, siehe Seite 54 (BATTERIE ABMONTIEREN).
- ◆ Fahrzeug reinigen und abtrocknen, siehe Seite 64 (REINIGUNG DES FAHRZEUGS).
- ◆ Alle beschädigten Teile mit Fett einreiben.
- ◆ Reifendruck korrigieren, siehe Seite 26 (REIFEN).
- ◆ Fahrzeug abstützen, so daß beide Räder frei sind.
- ◆ Fahrzeug in einen trockenen, nicht geheizten Raum stellen, wo die Temperaturschwankungen sehr niedrig sind und keine direkten Sonnenstrahlen eindringen.
- ◆ Fahrzeug abdecken. Verwenden Sie dazu kein Kunststoff- oder wasserundurchlässiges Material.

WIEDERINBETRIEBNAHME

- ◆ Abdeckung vom Fahrzeug entfernen und dieses reinigen, siehe Seite 64 (REINIGUNG DES FAHRZEUGS).
- ◆ Säurestand in der Batterie prüfen und die Batterie wieder einbauen, siehe Seite 55 (SÄURESTAND IN DER BATTERIE PRÜFEN) und Seite 55 (BATTERIE EINBAUEN).
- ◆ Prüfen Sie, ob die Luftauslaßschraube des Vergasers zuge dreht ist (so ist der Auslaß geschlossen), siehe Seite 63 (KRAFTSTOFFBEHÄLTER ENTLEEREN).
- ◆ Kraftstofftank auffüllen, siehe Seite 22 (KRAFTSTOFF).
- ◆ Sicherheitskontrollen ausführen, siehe Seite 32 (SICHERHEITSKONTROLLEN)



Auf eminenter wenig befahrenen Straße einige Kilometer bei geringer Geschwindigkeit fahren.

TECHNISCHE DATEN

MASSE	Länge über alles	1680 mm
	Breite über alles.....	680 mm
	Größte Höhe mit Windabweiser.....	1070 mm
	Sitzhöhe.....	795 mm
	Radstand	1180 mm
	Bodenfreiheit	155 mm
	Gewicht (fahrfertig)	80 kg
	Gewicht (fahrfertig) 	87 kg
MOTOR	Marke.....	2-Taktmotor MINARELLI - mit gesteuerter Zündung
	Zylinder	waagerechter Monozyylinder
	Hubraum	49,26 cm ³
	Bohrung und Hub	40 mm und 39,2 mm
	Verdichtungsverhältnis.....	12,5 ± 0,5:1
	Start	elektrisch + kick starter
	Kupplung.....	Zentrifugenkupplung
	Schaltung.....	Automatisch stufenlos mit Wandler
	Kühlsystem	Gebälseumlaufkühlung
Kühlsystem 	Flüssigkeitskühlung	

FÜLLMENGEN	Kraftstoffbehälter inkl. Reservemenge	8 ℓ
	Kraftstoff-Reserve	1,5 ℓ
	Schaltgetriebeöl	100 cm ³
	Frischöl (inkl.Reserve)	1,6 ℓ
	Frischölreserve.....	0,5 ℓ
	Kühlmittel 	1 ℓ (50% Frostschutzmittel + 50% Wasser)
	Zulässige Personen	1 (2 wo dies zugelassen ist)
	Maximale Zuladung (Fahrer+Gepäck)	105 kg
(Fahrer+Sozius+Gepäck)	180 kg (wo dies erlaubt ist)	
KRAFT- ÜBERTRAGUNG	Wandler	stufenlos und automatisch
	Hauptantrieb	Keilriemenantrieb
	Übersetzungsverhältnisse	Min bei stufenlosem W.: 2,6 Max. bei stufenlosem W.: 0,862
	Nebenantrieb	mit Zahnräder
VERGASER	Modèle:	
	– standard	DELL'ORTO PHBN 12
	– als alternative	TEI KEI TK 3AA
	Luftdüse	12 mm Durchmesser
ZUFÜHRUNG	Kraftstoffart	Benzin DIN 51600, Mindestoktanzahl 98 (N.O.R.M.) und 88 (N.O.M.M.) (4 Stars )
	Kraftstoffart 	Bleifreies Benzin DIN 51607 Mindestoktanzahl 95 (N.O.R.M.) und 85 (N.O.M.M.)

RAHMEN	Typ	einteiliger Rahmen mit doppelten Stahlrohren	
RADAUF- HÄNGUNGEN	vorne.....	hydraulische Teleskopgabel	
	Federweg	65 mm	
	hinten.....	hydraulisches Federbein	
	Federweg.....	70 mm	
BREMSEN	Vorderradbremse	hydraulisch betätigte Scheibenbremse Ø155 mm	
	Hinterradbremse	mechanisch betätigte Trommelbremse Ø110 mm	
RÄDER	FELGEN	Leichtmetall	
	vorne.....	2,50 x 10"	
	hinten.....	2,50 x 10"	
	REIFEN	Tubeless	
	Vorderrad	100/90 - 10" - 56J	
	Hinterrad	100/90 - 10" - 56J	
	STANDARD REIFENDRUCK		
	Vorderrad	170 kPa (1,7 bar)	
	Hinterrad	190 kPa (1,9 bar)	
	REIFENDRUCK MIT SOZIUS (wo dies zugelassen ist)		
Vorderrad	170 kPa (1,7 bar)		
Hinterrad	210 kPa (2,1 bar)		

ZÜNDSYSTEM	Typ.....	C.D.I.
	Vorzündung.....	14° ± 2°
	Standard Zündkerze.....	NGK BR8 HS
	Standard Zündkerze 	NGK BR8 HS
	Elektrodenabstand.....	0,5 ÷ 0,6 mm
	Leerlaufdrehzahl.....	1800 ± 100 U/min
ELEKTRISCHE ANLAGE	Batterie.....	12 V - 4 Ah
	Sicherung.....	7,5 A
	Drehstromgenerator (mit Dauermagnet).....	12 V - 85 W
	Abblendlicht lampen.....	12 V - 15 W
	Abblendlicht-/Fernlichtlampe CH IL SGP ROK ASD	12 V - 35/35 W
	Vordere Standlichtlampen CH IL SGP ROK ASD	12 V - 3 W
	Blinker lampen.....	12 V - 10 W
	Hintere Standlicht-/Bremslichtlampe.....	12 V - 5/21 W
	Kennzeichenbeleuchtung A CH IL SGP ROK ASD	12 V - 3 W
	Beleuchtung der Instrumenteneinheit.....	12 V - 1,2 W
	Abblendlicht-Kontrolleuchte.....	12 V - 1,2 W
	Fernlicht-Kontrolleuchte CH IL SGP ROK ASD	12 V - 1,2 W
	Blinker-Kontrolleuchte.....	12 V - 2 W
	Frischölreserve-Kontrolleuchte.....	12 V - 2 W
	Kraftstoff-Reservemenge -Kontrolleuchte.....	12 V - 1,2 W

EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE

Öl für das Schaltgetriebe (empfohlene Ölsorten):  F.C., SAE 75W - 90.

Neben diesem Öl kann man auch Marken-Öle mit vergleichbaren oder besseren Leistungen der A.P.I. -Klasse GL-4 verwenden.

Frischöl (empfohlene Ölsorten):  GREEN HIT.

Marken-Öle mit vergleichbaren bzw. besseren Leistungen der Klassen verwenden ISO-L-ETC ++, A.P.I. TC ++.

Teleskopgabelöl (empfohlene Ölsorten): Teleskopgabelöl  F.A. 5W oder  F.A. 20W.

Falls man eine Leistung wünschl, die zwlschon  F.A. 5W und  F.A. 20W llegt, die Öle wie folgt mischen:

SAE 10W  F.A. 5W 67% des Volumens, +  F.A. 20W 33% des Volumens

SAE 15W  F.A. 5W 33% des Volumens, +  F.A. 20W 67% des Volumens

Lager und übrige Schmierstellen (empfohlenes Fett):  AUTOGREASE MP.

Neben dem empfohlenen Fett, Marken-Wälzlagerfott verwenden, Nuttemperaturbereich -30 °C...+140 °C, Tropfpunkt 150 °C...230 °C, hoher Korrosionsschutz, gute Wjasser-/Oxydationsbeständigkeit.

Batteriepole - Oxydationsschutz: Säurefreies Fett bzw. Vaseline.

Kettenfett in der Sprühdose (empfohlenes Fett):  CHAIN SPRAY.

Bremsflüssigkeit (empfohlene Ölsorten):  F.F., DOT 5 (verträgt sich mit DOT 4).



Verwenden Sie nur neue Bremsflüssigkeit.

Motorkühlmittel (empfohlene Ölsorten) :  ECOBLU -40 °C.



Verwenden Sie nur nitritfreies Gefrier- und Korrosionsschutzmittel, das bis wenigstens -35 °C schützt.

aprilia

Importeure

A & G MOTORRAD VERTRIEB GmbH

SUNDERWEG 2

33649 BIELEFELD (D)

TEL. (521) 447030

FAX (521) 4470333

GINZINGER IMPORT GmbH & CO

FRANKENBURGERSTRASSE 19

4910 RIED IM INNKREIS (A)

TEL. (7752) 88077

FAX (7752) 70684

MOHAG AG

BERNERSTRASSE NORD 202

8064 ZURICH (CH)

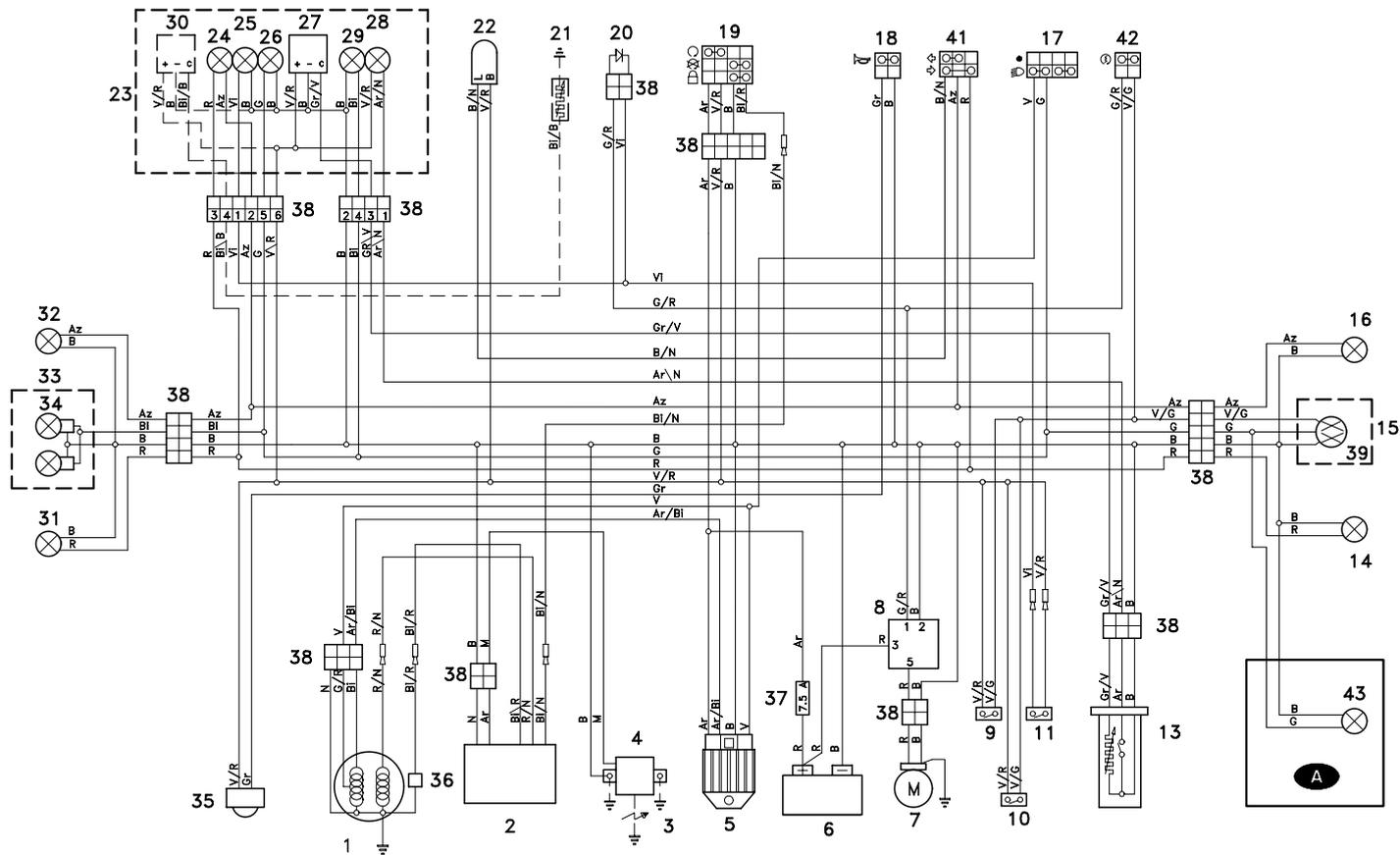
TEL. (1) 4321525

FAX (1) 4328114

aprilia

VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE

SCHALTPLAN Sonic 50

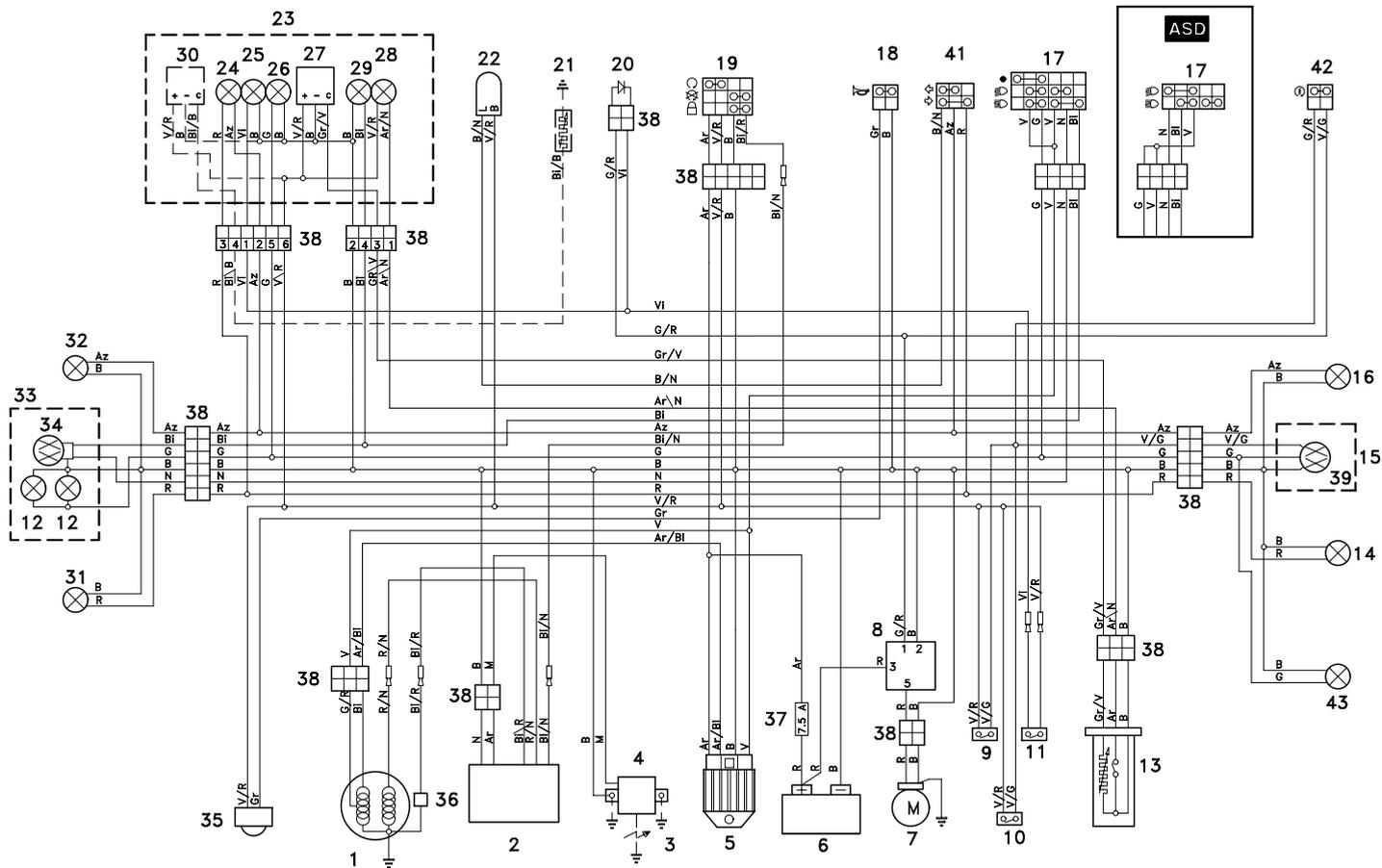


ERLÄUTERUNGEN ZUM ELEKTRISCHEN SCHALTPLAN Sonic 50

- 1) Generator
- 2) CDI
- 3) Zündkerze
- 4) HS-Spule (Hochspannungsspule)
- 5) Spannungsregler
- 6) Batterie
- 7) Anlasser
- 8) Anlasser-Relais
- 9) Bremslicht vorne
- 10) Bremslicht hinten
- 11) Frischölreserveschalter
- 13) Kraftstoffstandfühler
- 14) Rechter Blinker hinten
- 15) Heckleuchte
- 16) Linker Blinker hinten
- 17) Lichtschalter
- 18) Signalhorn-Druckknopf
- 19) Zündschalter / Lenkschloß
- 20) Kontrolldiode
- 21) Thermistor Wassertemperatur 
- 22) Blink-Relais
- 23) Instrumenteneinheit
- 24) Blinker-Kontrolleuchte
- 25) Frischölreserve-Kontrolleuchte
- 26) Beleuchtung der Instrumenteneinheit
- 27) Kraftstoffanzeiger
- 28) Kraftstoffreserve-Kontrolleuchte
- 29) Abblendlicht-Kontrolleuchte
- 30) Kühlwasseranzeige 
- 31) Rechter Blinker vorne
- 32) Linker Blinker vorne
- 33) Vordere Vorderleuchte
- 34) Abblendlichtlampe
- 35) Signalhorn
- 36) Pick-up
- 37) Sicherung
- 38) Mehrfachige Steckverbindungen
- 39) Hintere Standlicht / Bremslicht
- 41) Blinkerschalter
- 42) Startknopf
- 43) Beleuchtung des Kennzeichens

KABELKENNZEICHNUNG

- Ar** Orange
Az Hellblau
B Blau
Bi Weiß
G Gelb
Gr Grau
M Braun
N Schwarz
R Rot
V Grün
Vi Lila



- 1) Generator
- 2) CDI
- 3) Zündkerze
- 4) HS-Spule (Hochspannungsspule)
- 5) Spannungsregler
- 6) Batterie
- 7) Anlasser
- 8) Anlasser-Relais
- 9) Bremslicht vorne
- 10) Bremslicht hinten
- 11) Frischölreserveschalter
- 12) Vordere Standlicht
- 13) Kraftstoffstandfühler
- 14) Rechter Blinker hinten
- 15) Heckleuchte
- 16) Linker Blinker hinten
- 17) Lichtschalter
- 17) Fernlicht-Abblendschalter **ASD**
- 18) Signalhorn-Druckknopf
- 19) Zündschalter / Lenkschloß
- 20) Kontrolldiode
- 21) Thermistor Wassertemperatur 
- 22) Blink-Relais
- 23) Instrumenteneinheit
- 24) Blinker-Kontrolleuchte
- 25) Frischölreserve-Kontrolleuchte
- 26) Beleuchtung der Instrumenteneinheit
- 27) Kraftstoffanzeiger
- 28) Kraftstoffreserve-Kontrolleuchte
- 29) Fernlicht-Kontrolleuchte

- 30) Kühlwasseranzeige 
- 31) Rechter Blinker vorne
- 32) Linker Blinker vorne
- 33) Vordere Vorderleuchte
- 34) Abblendlicht-/Fernlichtlampe
- 35) Signalhorn
- 36) Pick-up
- 37) Sicherung
- 38) Mehrfachige Steckverbindungen
- 39) Hintere Standlicht / Bremslicht
- 41) Blinkerschalter
- 42) Startknopf
- 43) Beleuchtung des Kennzeichens

KABELKENNZEICHNUNG

- | | |
|-----------|----------|
| Ar | Orange |
| Az | Hellblau |
| B | Blau |
| Bi | Weiß |
| G | Gelb |
| Gr | Grau |
| M | Braun |
| N | Schwarz |
| R | Rot |
| V | Grün |
| Vi | Lila |

ANMERKUNGEN

ANMERKUNGEN

Die Firma **aprilia s.p.a.** dankt Ihnen für die Wahl des Fahrzeugs und empfiehlt folgendes:

- Die Umwelt nicht mit Öl, Kraftstoff, umweltschädlichen Stoffen oder Materialien belasten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie ihn nicht brauchen.
- Vermeiden Sie unnötigen Lärm.
- Respektieren Sie die Natur.